

September/Oktober 2022
auch als ePaper

coolibri



29.8. bis 24.9.:
Otto-Waalkes-
Ausstellung in
den Walentowski
Galerien, Werl

Zeitgenössisch

Märkte in der
goldenen Herbstsaison

Nostalgisch

Backstreet Boys, No Angels
und Blümchen auf Tour

Zukünftig

Kreative Escape-Rooms
läuten neue Ära ein

A background image showing two construction workers in safety gear (hard hats and high-visibility vests) standing on a pile of dirt at a construction site. In the background, a large excavator is visible against a dramatic sunset sky with orange and blue clouds. The entire scene is framed by a white rounded rectangle.

DA, WO NEUES ENTSTEHT

Ruhr Nachrichten

Für Dich da.

Wir sind Deine persönliche Informationsquelle,
Dein Problemlöser, Entertainer, Alltagsbegleiter und
Gefahrenmelder.

Wir sind die Ruhr Nachrichten. **Wir sind für Dich da.**



Teste jetzt **RN+** oder das ePaper zum absoluten
Bestpreis.

ruhrnachrichten.de/fuerdichda

W I R

NICHT

S I N D
D I E

WIE

A N D E R E N



Kiss me hard
before you go...

...summertime sadness. Hat sie Euch schon getroffen?
Hört Ihr den Song von Lana Del Rey schon wieder auf Repeat
und werdet melancholisch, wenn die Dunkelheit schon gegen halb 9 einkehrt?

Das Wichtigste: Sonne.

Nach dem eher durchwachsenen Sommer im letzten Jahr,
der dazu auch noch viel mehr von Corona beschattet wurde,
konntet Ihr diesmal hoffentlich alles so ausnutzen, wie Ihr es brauchtet und wolltet.

Auch uns hat das helle Licht angesteckt und motiviert,
weswegen wir aktuell für Euch besonders im Digitalen ganz viel neumachen.
Schaut gern regelmäßig auf unsere Website coolibri.de,
auf der in den vergangenen Wochen viele neue Artikel erschienen sind,
die es exklusiv nur dort zu lesen gibt.

Um nichts zu verpassen, ist es besonders lohnenswert,
uns bei Facebook und Instagram zu folgen.
Dort informieren wir Euch mehrmals wöchentlich über die neusten Themen,
die wir gesammelt haben.
Schreibt uns gern in die Kommentare,
wenn Ihr von unseren Tipps etwas ausprobiert habt.
Oder habt Ihr Ideen, was wir mal für Euch recherchieren könnten?
Schreibt uns auch das gern,
am besten per privater Nachricht oder per Mail an redaktion@coolibri.de

Das Beste zum Schluss:

Auf Instagram haben wir unser beliebtes „Foto der Woche“ erneut ins Leben gerufen.
Viele von Euch haben uns immer wieder darauf angehauen.
Deswegen gibt es seit Anfang August „Eure NRW-Schätze“.
Ladet Fotos hoch, die Ihr in NRW geschossen habt,
folgt unserer Seite, markiert uns auf dem Bild und benutzt den Hashtag „coolibri“.
Jeden Mittwoch teilen wir unseren Favoriten.
Crazy, was Ihr jetzt schon für geile Fotos eingereicht habt. Unbedingt mehr davon.

Doch nun ab dafür mit der neusten Ausgabe für Euren September & Oktober!
Interviews mit Michael Patrick Kelly, Electric Callboy und Ingo Appelt,
bunte Herbstmärkte, nervenzerfetzende Escape-Rooms,
ein Ausblick auf die anstehende Theatersaison and many more.
Ihr seid nur ein paar Mal blättern entfernt. Viel Spaß beim Entdecken.

Eure coolibris



U P D A T E

Fr. 02.09.2022 | Turbinenhalle 2, Oberhausen
GROSSSTADTGEFLÜSTER

Fr. 09.09.2022 | Die Kantine, Köln
CAFÉ TACVBA

Sa. 10.09.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
BANKS

Sa. 10.09.2022 | Die Kantine, Köln
DEL AMITRI
special guest: The Whitmore Sisters

So. 11.09.2022 | Die Kantine, Köln
ALEXA FESER

So. 11.09.2022 | Live Music Hall, Köln
JEREMY LOOPS

Mo. 12.09.2022 | Zeche, Bochum
BATTLE BEAST
special guest: Future Palace

Mo. 12.09.2022 | Gloria, Köln
**KURT VILE
& THE VIOLATORS**

Mo. 12.09.2022 | Christuskirche, Bochum
**THEES UHLMANN
& BENEDICT WELLS**

Mo. 12.09.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
**FRANK TURNER &
THE SLEEPING SOULS**

Mo. 05.09.2022 | Gloria, Köln
Di. 06.09.2022 | Palladium, Köln

BOSSE

Mi. 14.09.2022 | Turbinenhalle 2, Oberhausen
Do. 15.09.2022 | E-Werk, Köln

JORIS

Sa. 17.09.2022 | Rudolf Weber-Arena, Oberhausen
So. 18.09.2022 | Lanxess Arena, Köln

MICHAEL PATRICK KELLY

Fr. 23.09.2022 | Palladium, Köln

Counting Crows

Do. 29.09.2022 | Lanxess Arena, Köln (NUR FÜR FRAUEN!)
Fr. 30.09.2022 | Lanxess Arena, Köln

K.I.Z

Fr. 30.09.2022 | Rudolf Weber-Arena, Oberhausen

**AMON MACHINE
AMARTH HEAD**

So. 02.10.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

JAMES TAYLOR

Di. 04.10.2022 | Palladium, Köln

PARCELS

Mi. 05.10.2022 | Palladium, Köln

GODSMACK

Do. 06.10.2022 | Palladium, Köln

DEAN LEWIS

special guest: Seabra

Sa. 08.10.2022 | E-Werk, Köln

TWO DOOR CINEMA CLUB

Mo. 10.10.2022 | E-Werk, Köln

KASABIAN

Di. 11.10.2022 | E-Werk, Köln

BLACKBEAR

Mi. 12.10.2022 | E-Werk, Köln

AJR

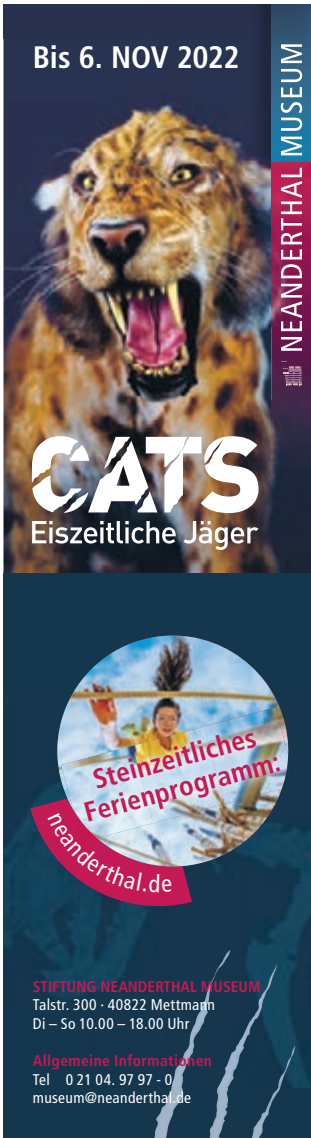
special guest: Ryan Mack

kölnticket 0221
verkaufsstelle 2801



prime entertainment
www.prime-entertainment.de





06 ESCAPE ROOMS
 08 HERBSTMÄRKTE
 10 TITEL: OTTO UND DIE OTTIFANTEN
 12 SZENE: RUHRGEBIET
 14 SZENE: RHEINLAND
 16 TELEGRAMME
 18 IN CONCERT: 90S & 00S-SPECIAL
 20 IM GESPRÄCH: MICHAEL PATRICK KELLY
 22 MUSIK VON HIER: ELECTRIC CALLBOY
 23 MUSIK VON HIER: REVIEWS

20



24	KINO: PROGRAMM & QUEERFILMFESTIVAL
26	THEATER: SAISONVORSCHAU
28	KUNST: EXPRESSIONISTEN AM FOLKWANG
29	COOLINARISCH: GASTRO-NEWS
30	COOLINARISCH: STREET-FOOD-FESTIVALS
31	COOLINARISCH: SO RE
32	LITERATUR: FANTASY
34	IM GESPRÄCH: INGO APPELT
35	KALENDER

handwerker
promotion **e.**

JETZT TICKETS SICHERN!

DEEP PURPLE

02.11.22 | Oberhausen, Rudolf Weber-Arena

CHRIS DE BURGH

11.11.22 | Dortmund, Westfalenhalle

SCORPIONS

14.05.23 | Dortmund, Westfalenhalle

DER W

16.11.22 | Köln, Essigfabrik

PAULA LAMBERT

17.11.22 | Köln, Gloria Theater

HERMAN VAN VEEN

22./23.11.22 | Konzerthaus Dortmund
25./26.11.22 | Philharmonie Essen
18.12.22 | Wuppertal, Historische Stadthalle

TILL BRÖNNER

13.12.22 | Konzerthaus Dortmund
15.12.22 | Duisburg, Mercatorhalle
16.12.22 | Tonhalle Düsseldorf

DAS RILKE PROJEKT

27.09.22 | Konzerthaus Dortmund
28.09.22 | Tonhalle Düsseldorf
06.10.22 | Kölner Philharmonie

JOJA WENDT

07.10.22 | Tonhalle Düsseldorf
12.10.22 | Konzerthaus Dortmund

SISSEL KYRKJEBO

18.09.22 | Dortmund, Pauluskirche
19.09.22 | Köln, Kulturkirche

TOM GAEBEL

20.10.22 | Tonhalle Düsseldorf
15.11.22 | Konzerthaus Dortmund
17.11.22 | Köln, Theater am Tanzbrunnen

KLAUS HOFFMANN

05.10.22 | Philharmonie Essen
08.10.22 | Tonhalle Düsseldorf

OLAF DER FLIPPER

13.11.22 | Dortmund, Westfalenhalle 2

SHERLOCK HOLMES
NEXT GENERATION - DAS MUSICAL

20.11.22 | Düsseldorf, Capitol Theater
07.12.22 | Mülheim, Stadthalle

THE HARLEM GLOBETROTTERS

26.11.22 | Düsseldorf, Castello

MEHR NUTTEN, MEHR KOKS
SCHEISS AUF DIE ERDBEEREN!

29.11.22 | Wuppertal, Historische Stadthalle
30.11.22 | Dortmund, Westfalenhalle 2
09.12.22 | Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle

PETER WOHLLEBEN

08.03.23 | Essen Lichtburg
21.03.23 | Köln, Theater am Tanzbrunnen

25 JAHRE RIVERDANCE

12.03.23 | Köln, Lanxess Arena
15.03.23 | Dortmund, Westfalenhalle
17.03.23 | Oberhausen, Rudolf Weber-Arena

Karten unter myticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Tickets: 0 40 - 23 72 400 30 • Mo. - Fr.: 10 bis 18 Uhr | Sa.: 9 bis 13 Uhr

myticket.de

Infos unter www.handwerker-promotion.de



Ausgeklügelt

Gut ein ganzes Jahrzehnt lang bringen sie Rätselfreund:innen und Abenteuer:innen auf Hochtouren: **ESCAPE ROOMS** haben sich als beliebtes Freizeitziel längst etabliert.

Im Oktober sind in Bochum die ersten nationalen Meisterschaften.

Christopher Filipecki hat selbst gerätselt und so einige Highlights gefunden.



Schauspieler:innen animieren im Eloria dazu, selbst aktiv das Geschehen zu beeinflussen. Hier ist niemand einfach nur Mitspieler:in.

Ein bis zwei Stunden verliert man sich in einem filmreifen Szenario. Welche Objekte gehören zum Spiel? Was ist nur Deko? Muss ich überhaupt erstmal suchen, was ich benötige? Starre ich bereits seit dem Betreten des Raumes auf die Lösung? Escape Rooms sind seit 2013 in Deutschland zu finden, dabei gleicht kein Raum dem anderen. Gut so, denn wie langweilig wäre es, wenn man nach drei oder vier Spielen bereits alles kennt? Dennoch gibt es qualitative Unterschiede. Besonders diejenigen, die bereits mehrere Räume erfolgreich geknackt haben, geben sich längst nicht mehr mit einem schlichten Labor zufrieden, in dem man Zahlencodes braucht, um Truhen zu öffnen, die schließlich das Heilmittel gegen ein ausgebrochenes Virus bereithalten. Stattdessen übertrumpfen sich die Locations gegenseitig in Kreativität der Deko, Schweregrad der Rätsel, Gruselfaktor oder auch Raumgröße. In NRW lassen sich gleich mehrere Anbieter:innen finden, die zu den bestbewerteten Escape Rooms des Landes gehören – und das sagen sowohl Kritiker:innen wie die Betreiber:innen von Top Escape Room Project, die die besten Räume der Welt kürt, als auch Fans, die sich durch die Nation zocken. Auf dem absoluten Vormarsch ist die Erlebnisfabrik Eloria in Bottrop. Die Location kennen sicherlich die meisten noch als Grusellabyrinth NRW, das Ende 2021 jedoch geschlossen wurde. Nach einer großen Umbauaktion startete

Ende letzten Jahres die neuste Erlebniswelt, die zwar ganz andere Schwerpunkte setzt als die vorige, aber sich keinesfalls verstecken braucht. Denn Geschäftsführer Michael Bierhahn und sein Team wollen es wissen: Sieben Attraktionen umfasst das große Areal aktuell, wovon aber drei ganz besonders durch ihre Außergewöhnlichkeit hervorstechen. „Metamorphosia“ ist beispielsweise ein Raum, der komplett im Dunkeln funktioniert. Ja, komplett. Hier muss sich das Team ganz allein auf den Tastsinn und stimmige Kommunikation untereinander verlassen. Bis zu sechs Spieler:innen sind eine gute Stunde am Durch-die-Gegend-Tapsen. Andererseits lässt aber auch der Loop-Escape-Room „Infinitum“ den Puls von Escape-Fans höherschlagen. Zehn Minuten Zeit, dann geht's raus. Alles wird wieder auf null gestellt und man darf von vorne anfangen. Erneute zehn Minuten, die aber selbstverständlich anders genutzt werden, nimmt man schließlich das Wissen aus der ersten Runde mit in die zweite. Nach wie vielen Runden ist das Spiel geknackt? Doch letztendlich zeichnet sich das Eloria mit seiner europaweit einzigartigen Attraktion „Exploria“ aus. Das ist nämlich der gegenwärtig größte Escape-Room des Kontinents. In einem Dorf, das ans Berlin der 1920er angelehnt ist, können entweder mehrere Rätsel parallel stattfinden, für die natürlich in gleich mehreren Häusern im Dorf Hinweise versteckt wurden, oder es versammeln sich gleich 300 Spieler:innen neben Schauspieler:innen, um gemeinsam ein Live-Spiel entstehen zu lassen. Kostüme, Rollen, beeinflussbare Storyenden inbegriffen. Wer hier nicht das Passende findet, findet es wohl nirgendwo. **Mehr: eloria.de**

Weitere Escape Rooms, die Preise abräumen:

The Code Agency, Düsseldorf: „Der Poltergeist“ wird oft als einer der gruseligsten Räume überhaupt aufgezählt, ist aber nichts für Zartbesaitete. Die perfekte Idee für Halloween.

Limbus Escape Center, Krefeld: Erfahrene sollten sich an „Panzerknacker – Die Kunst des Stehlens“ trauen. Positive Reviews, die sich nur so überschlagen.

Geheimdepot, Dorsten: Hier bringt einen schon der Empfang in fremde Welten. Die Geschichte „Atomarer Ausbruch“ können bis zu 24 Leute gemeinsam zocken.

Rätselraum Ruhrpott, Bochum: Harry-Potter-Nerds, aufgepasst: „Die Gasse“ gehört zu den meistgefeierten Escape-Rooms, die von dem berühmten Zauberlehrling inspiriert wurden.

Verschlusssache, Recklinghausen: Escapen im Bergwerk? Authentische Atmo samt Helm und Grubenlampe gibt's im echten Trainingsbergwerk unter dem Namen „Gruben(un)glück“.

Alma Park, Gelsenkirchen: Ausflug nach Transsilvanien: Von einem Privatdetektiv geschickt geht es in „Der Erbe Draculas“ um den Dino unter den Horrorfilmfiguren. Gänsehautgarantie.

Key & Free, Dortmund: Bei dem Optikspektakel „Welt der Schatten“ wurde die Farbe entzogen. Alles existiert nur in Schwarz/Weiß. Dafür müssen Spieler:innen sogar die Schuhe ausziehen.

Escape-Meisterschaft

Im August gab es in 90 Escape Rooms die Möglichkeit, sich zu qualifizieren. Nur die Besten sind am 2.9. beim nächsten Auswahlverfahren mit dabei, das online abläuft. Die Elite aus zwölf Teams begibt sich dann am ersten Oktober-Wochenende nach Bochum, um einen brandneuen Escape Room sowie eine Rätseltour mit dem Fahrrad zu schaffen.

Die Spieler:innen, welche zusammen gerechnet das Onlinegame und die beiden Games in Bochum am schnellsten gemeistert haben, werden die 1. Deutschen Escape-Meister:innen. Neben der Auszeichnung gibt es Geldpreise zu gewinnen. Normalos haben aber die ganzen Herbstferien über ebenso die Chance, viele exklusive Neuigkeiten zu testen und Bochum zur Adventure-metropole aufsteigen zu lassen.

bochum-tourismus.de/codebochum



Rosbacher-Gewinnspiel

Erst Action, dann relaxen

Fit bleiben – ja klar! Aber nicht allein im Fitnessstudio, sondern lieber mit Freunden draußen im Park. Egal ob Volleyball, Frisbee, Slackline, Badminton, Roundnet oder ganz klassisch der gute alte Fußball – Hauptsache raus und bewegen!

Immer an eurer Seite ist dabei Rosbacher Mineralwasser. Der Durstlöscher enthält von Natur aus im Verhältnis 2:1 die wichtigen Mineralstoffe Calcium und Magnesium, die euer Körper bei der sportlichen Action verliert.

Damit ihr die ideale Erfrischung genauso ideal im Gepäck verstauen könnt, hat Rosbacher Mineralwasser jetzt ganz neu praktisch-handliche, wiederverschließbare 0,5-l-Glasflaschen im 10er Kasten im Angebot.



Als perfektes Duo zum Relaxen nach der Action **verlosen wir 5 x 1 Kasten Rosbacher Mineralwasser plus je einen Bungee-Stuhl**. In dem elastischen Klappstuhl lässt es sich prima entspannen.

Mitmachen geht ganz einfach: Schickt bis 30. September 2022 eine Mail mit dem Stichwort „Coolibri“ und eurer Adresse an aktion@rosbacher.com.

Viel Glück!

Goldene Zeiten

Der Sommer verabschiedet sich so langsam. Aber kein Grund zur Wehmut. Denn: Nie geht man so ganz. Und so liegen auf den vielen **HERBSTMÄRKTEN** die Produkte, die nur so schön rund und bunt werden konnten, weil sie ganz viel Sonne in sich tragen. Wo die Sonnenanbeter:innen auf seltene Pflanzen und Handwerkskunst treffen – Alexandra von Braunschweig hat nach den goldenen Zeiten Ausschau gehalten.

Das Bewusstsein wächst, beim Einkaufen auf die Schildchen mit dem Herkunftsverweis zu schauen. Warum auch in die Ferne schweifen? In unseren Gefilden wachsen so viele leckere Sache. Viele davon haben die Landwirt:innen und Erzeuger:innen auf den Herbstmärkten in ihre Körbe und Kisten gepackt.

1. Herbstmarkt „Land und Leute“, Maximilianpark Hamm

Der Herbst hat definitiv auch seine wunderschönen Seiten. Es kann endlich wieder feist geschlemmt werden. Genügen bei 30 Grad im Schatten schon ein kleines Salätzchen, streckt das Sättigungsgefühl bei kühlerer Witterung endlich nicht schon nach drei Blättern die Segel. Das wäre auch wirklich schade, denn im Schatten des Glas-Elefanten im Maximilian-Park kommen Erzeuger:innen und Konsument:innen an den vier Tagen vom 30.9. bis zum 3.10. zusammen. Kürbis und Kohl dürften wie immer die herbstliche Favoriten-Liste anführen. Aber auch Honig und andere süßen Sachen gehen eigentlich immer.

In die Rubrik „Leute“ gehören definitiv der Scherschleifer, der sein Handwerk versteht oder ein Korbflechter, der noch weiß, wie kaputte Stühle repariert werden können.

Herbstmarkt „Land und Leute“, Maximilianpark, Alter Grenzweg 2, Hamm, 30.9. bis 3.10., täglich von 10 bis 18 Uhr, Erwachsene: 6 Euro, Kinder: 3 Euro, Eltern/Kind Großeltern/Enkel: 15 Euro
maximilianpark.de



Foto: Gartenflair
 Das Schloss Bodelschwingh ist Anfang September wieder die Kulisse für „Gartenflair“.

2. Herbst-Pflanzenraritätenmarkt, Grugapark Essen

Die Pflanzenflüsterer unter den Gärtner:innen sind sich wahrscheinlich einig: Blumen, Sträucher und Stauden kann man gar nicht genug in seinem Garten haben. Aber wenn alle gängigen Hortensien gepflanzt sind, die Rosen munter wachsen und die Margerite eine um die andere Blüte treibt, wächst vielleicht der Wunsch, auch ein paar Raritäten in den eigenen Reihen zu haben. Diesem Wunsch nachzugehen, ist gar nicht so schwer: Die seltensten und spannendsten Stauden und Büsche warten auch in diesem Jahr wieder vor der Orangerie im Essener Grugapark auf Jäger und Sammler.

Für den Raritätenmarkt hat sich unter anderem die Europäische Bambusgesellschaft angekündigt. Es werden aber nicht nur gewerbliche Anbieter:innen erwartet, sondern auch private Sammler:innen. Und selbst wer nichts kauft: Ein Plausch unter Gleichgesinnten ist immer eine Bereicherung.

Herbst-Pflanzenraritätenmarkt, Grugapark, Virchowstraße 167a, Essen, 10. & 11.9., von 10 bis 18 Uhr, Erwachsene: 4 Euro, Schüler:innen ab 16 Jahre: 2,50 Euro, Kinder (6 bis 15 Jahre) 1,20 Euro, Familien: 8,50 Euro
grugapark.de



11.10.22 Westfalenhalle



01.11.22 Westfalenhalle



05.11.22 Westfalenhalle



27.12.22 Westfalenhalle



Foto: Adobe

Die vielen Märkte im September und Oktober zeigen die schöne Seite des Herbstes.

3. Gartenflair, Schloss Bodelschwingh Dortmund

Mireta Freifrau zu Knyphausen und ihr Gemahl, der Freiherr Felix, treten auch in diesem Jahr an, um dem wunderschönen Sommer einen fulminanten Übergang in einen möglichst goldenen Herbst zu ermöglichen.

Vom 2. bis 4.9. öffnen sie deshalb ihren Schlossgarten für eine kulinarische, kreative und kunstvolle Feier. Neben Gucken und Kaufen bleibt aber sicherlich auch noch genug Zeit, um sich an dem Rahmenprogramm zu erfreuen. An verschiedenen Stellen wird Livemusik gespielt.

Stelzenläufer buhlen mit Gauklern um die Gunst der Kinder. Und alle Selbsterfinder:innen unter den Nachwuchs-Kreativen können an Stationen basteln und malen, was das Zeug hält.

Ein Perspektivwechsel soll Wunder bewirken können: Wer mit dem Boot auf die Mitte des Sees rudert, kann das Treiben mit etwas Abstand verfolgen. Das ist ja auch mal ganz schön.

Gartenflair, Schloss Bodelschwingh, Schloßstr. 93, Dortmund, vom 2. bis 4.9., Freitag & Samstag: 11 bis 19 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr, 12 Euro (Kinder in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt)

schloss-bodelschwingh.de

4. Indian Summer, Schloss Lembeck Dorsten

Das herbstliche Farbenspiel der Bäume rund um das Schloss dürfte hervorragend mit dem ebenso bunten und vielfältigen Angebot der rund 100 Aussteller:innen harmonisieren.

Beim Indian Summer auf Lembeckische Art sorgen Pflanzen und Kräuter, Gartenmöbel, Dekoratives für Sessel und Couch sowie Handgefertigtes aus dem Kunst-Atelier für die Farbtupfer.

Manche davon sind sogar ganz oben auf,

so wie die Hüte von Doro Wenzel. Ihre Kunst auf dem Kopf ist ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, denn jedes verwendete Accessoire ist recycelt und hat seine eigene Geschichte.

Indian Summer, Schloss Lembeck, Schloss 2, Dorsten, 1. bis 3.10., von 10 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr), Erwachsene 12 Euro (Kinder bis einschließlich 16 Jahre haben freien Eintritt).

schlosslembeck.de

5. Land und Genuss, Freilichtmuseum Münster

Ein bisschen Landluft schnuppern, dabei sich mit leckeren, regionalen Produkten eindecken und sogar wieder ein Stückchen näher an unsere Lebensmittel heranrücken – das ist die Intention von Land und Genuss im Freilichtmuseum Münster.

Rund 70 Aussteller:innen haben in ihren Kisten und Körben gepackt, was das Land so hergibt: regionale Spezialitäten, handgefertigte Produkte sowie außergewöhnliche Ideen für Heim und Garten.

Und damit Kinder die Mär von der Milch und der Lila-Kuh aus dem Kopf bekommen, lohnt sich ein Blick in das Kuhmobil. Hier gibt es viele Antworten auf spannende Fragen.

Und auf die, wie die Milch aus der Kuh kommt, können die Besucher:innen sogar selbst Hand anlegen. An einer Modellkuh können sie sich zum Melk-Experten ausbilden lassen.

Noch mehr Bauernhof-Feeling bietet der Fahr Simulator: Beim virtuellen Treckerrennen geht vielleicht so mancher Kindheitstraum in Erfüllung.

Land und Genuss, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1, Münster, 24. & 25.9., 10 bis 18 Uhr, 12 Euro (Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt), ermäßigt 9 Euro,

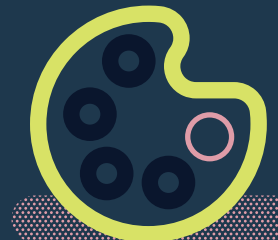
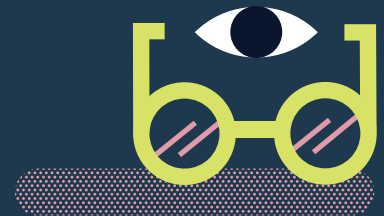
landundgenuss.de

IM DORTMUNDER U

JEDEN DONNERSTAG
UM 19 UHR IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

KLEINER FREI TAG → JEDEN DONNERSTAG



Mehr Infos auf:    

DORTMUNDER-U.DE

Stadt Dortmund



Ottifantastisch

Otto Waalkes, der Komiker, ist legendär. Ein Wegbereiter der deutschsprachigen Comedy. Ein Vorbild für viele junge Künstler:innen, die heute für Humor antreten. Weniger bekannt ist **OTTO WAALKES, DER MALER**. Und dabei sind seine Werke beeindruckend. Das zeigt auch seine aktuelle Ausstellung in Werl. Sandra Heick hat sich umgeschaut – und mit dem Ottifantenfreund gesprochen.



Otto Waalkes stand bei der Vernissage Rede und Antwort.

Otto Waalkes liebt die Malerei. Schicht für Schicht etwas entstehen lassen und dabei die Zeit vergessen – das tut ihm gut inmitten von Durchgetaktetem. Einfach mal die Welt Welt sein lassen. Ganz bei sich sein. Hochkonzentriert am vielschichtigen „Fummelkram“ sitzend, mit klassischer Musik oder Filmmusik im Hintergrund. Keinen Witz auf der Zunge haben zu müssen. Etwas Ruhe vor dem Sturm des Applauses, der ihm bei seinen Auftritten heute wie damals entgegenweht. Was er natürlich nicht weniger genießt als die Atelier-Stille. So auch bei der Ausstellungseröffnung Ende August in Werl, bei der er sich publikumsnah zeigte. Einst – 1970 – hat Otto Waalkes ein Studium der Kunstpädagogik an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg begonnen. Seine Auftritte in den Clubs der Umgebung sollten erstmal nur das Studium finanzieren – aber dann hat sich die Bühnenfigur „Otto“ verselbstständigt.

Altmeisterliche Schichtenmalerei

Im Studium lernte der gebürtige Ostfrieze das Handwerk von der Pike auf: die altmeisterliche Schichtenmalerei, die Malerei mit Öl und Acryl, das Aquarellieren, das Zeichnen. Heute ist das Repertoire des Künstlers groß. Rund 180 Werke sind in Werl ausgestellt – und stoßen während der Vernissage auf großes Kunstsammler:inneninteresse. Fast immer auf den Bildern vertreten: der Ottifant, den Otto schon als Schüler erschuf. Alles, so erzählt man es sich in rauen Ostfriesennächten am Lagerfeuer, fing mit einem Selbstporträt an. Otto hatte für die Schülerzeitung versucht, sich selbst im Profil zu zeichnen – doch die Nase geriet ein wenig zu groß. Also hat Otto weitergezeichnet, die Nase zum Rüssel verlängert, dazu Spitzohren und Stummelbeine gezeichnet. Und der Rest ist Geschichte.

Ideen, Witz und Charme

Der Erfolg als Komiker ließ Otto lange wenig Zeit zum Malen. Doch dann kamen die Galeristen Heinrich und Christoph Walentowski und überredeten ihn, sich Zeit zu nehmen. „Otto malt Bilder zum Schmunzeln, sprüht nur so vor Ideen – und beherrscht auch noch die handwerkliche Ausführung perfekt“, schwärmt Heinrich Walentowski. „Am Anfang war er unsicher“, erinnert sich Christoph Walentowski.



Der Künstler liebt seine Bilder – und tut sich sehr schwer damit, sie wegzugeben.

„Ich sagte ihm: Otto, du hast Ideen, Witz und Charme – mach doch einfach mal.“ Und der Tausendsassa machte einfach mal. Seitdem entstehen immer neue Hommagen an Künstler wie Leonardo da Vinci, Pablo Picasso, Edvard Munch, Max Liebermann. Otto Waalkes, der Maler, bedient sich unterschiedlichster malerischer Techniken – je nachdem, welchen bekannten Meister er sich gerade vornimmt. Seine Leinwände: stilvoll in Ostfriesentee getränkt. Des Patina-Effekts wegen. Und es wären keine Bilder von Otto, wenn nicht immer auch der Humor zu seinem Recht käme. Vorsicht: Seine Kunst kann Spuren von Witz und Aberwitz enthalten!

Was die Künstler:innen wohl denken würden, wenn sie die ottifantischen Neuinterpretationen ihrer Werke sehen würden? „Sie würden es als Auszeichnung empfinden“, malt sich Otto Waalkes aus. „Der Ottifant wurde in der abendländischen Malerei bisher vernachlässigt – aber plötzlich taucht er überall auf. Das hat doch was Aufklärerisches.“

Der Kunstbetrachter in der Galerie, er sehe zuerst ein bekanntes Motiv. „Dann geht er näher

ran und entdeckt den Ottifanten, der eine rätselhafte Rolle spielt. Zunächst ist er irritiert, dann freut ihn die Erkenntnis.“ Diese Freude, die ist in den Gesichtern der Vernissage-Besucher:innen deutlich zu sehen. Es werden Kunstwerke gekauft, aber auch viele Plüschottifanten. Die lugen dann aus schmucken Handtaschen heraus.

Fünf- bis sechsstellige Beträge

Originale Waalkes-Werke, die werden übrigens für fünf- bis sechsstellige Beträge gehandelt. „Bilder wegzugeben – das ist nicht so schön“, sagt der Künstler, der viel Herz in seine Bilder steckt. „Man sitzt so lange daran und teilt so viel Zeit mit ihnen.“ Aber Otto Waalkes wäre nicht Otto Waalkes, wenn er nicht einen Trick hätte. „Du verlangst einfach so viel Geld, dass niemand sich dein Werk leisten kann. Du selbst schon gar nicht. Das ist der Haken...“

Ausstellung: noch bis zum 24.9. im Stammhaus der Walentowski-Galerien in Werl, Unionstraße 8, walentowski-galerien.de

Zur Person

Otto Walkes (74) wurde am 22.7.1948 in Emden geboren. Nach dem Abitur führte ihn sein Weg an die Hochschule für bildende Künste Hamburg. Zur Studiumsfinanzierung trat er in Clubs auf – und wenn er mal nervös das Mikro fallen ließ, dann entschuldigte er sich ausgiebig. Die Entschuldigungen, sie kamen nicht minder gut an wie seine Musik, und so spielte Komisches eine immer größere Rolle. 1973 dann kam mit der „Otto-Show“ der Durchbruch im TV. Es reiht sich Erfolg an Erfolg an Erfolg.

Erlebnishalde Hoheward

Foto: Ludger Staudinger

Wir bieten Ihnen Segway-Touren, E-Bike-Verleih, Haldenfahrten, Wanderungen und vieles mehr!

hoheward.rvr.ruhr

REGIONALVERBAND
RUHR

WE

YOU

www.coolibri.de

GUTE UNTERHALTUNG
In der Stadthalle & Europahalle Castrop-Rauxel

BELLO
Die Hundemesse
www.messecom-nord.de
17.+18.9.

17.+18. SEPTEMBER 2022
CASTROP-RAUXEL - EUROPAHALLE

WDR4 SING(T) MIT GUILD
DER MITSING-SPASS
mit GUILD MONTY & DER GUILD-CAST

24.9.22
Stadthalle
Castrop-Rauxel

Tickets: 02305/ 222 99
www.eventforum-castrop.de

OBERHAUSEN



Wieder Kind sein

Otfried Preußlers (1923–2013) Figuren wie „Der Räuber Hotzenplotz“, „Die kleine Hexe“ und „Das kleine Gespenst“ prägen bis heute Generationen von Heranwachsenden und sind aus den Kinderzimmern dieser Welt nicht mehr wegzudenken. Ihr markantes Äußeres verdanken sie Künstler:innen wie F. J. Tripp, Herbert Holzing oder Winnie Gebhardt. Die Preußler-Ausstellung in Oberhausen präsentiert neben den klassischen Illustrationen auch die Werke neuer Illustrator:innen sowie selten gezeigte Originalzeichnungen Preußlers.

Räuber Hotzenplotz, Krabat und Die kleine Hexe. Otfried Preußler – Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, ab 18.9.

Foto: Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart



DORTMUND



Foto: Rupert Warten

Mit einem Ticket durch die Nacht

Die DEW21-Museumsnacht meldet sich zurück! Mit einem Programm aus knapp 500 Veranstaltungen an rund 40 Spielstätten bietet das beliebte Kulturfestival ein besonderes Programm aus Museumsnacht-Klassikern und vielen Highlights aus der Dortmunder Kulturszene. Unter anderem wird das Open-Air-Highlight von Radio 91.2 auf dem Friedensplatz wieder für einen fulminanten Abschluss der 22. Dortmunder DEW21-Museumsnacht sorgen.

22. Dortmunder DEW21-Museumsnacht, verschiedene Locations in Dortmund, 17.9.

ESSEN



Foto: Joseph Bolz

Podcasts live erleben

Im September kommen 13 der erfolgreichsten deutschen Podcaster:innen in den Sektor. Vom 6. bis 14.9. sprechen sie in Live-Podcasts unter anderem über Crime und Comedy, Sex und Satire, Gaming und Politik. In sechs verschiedenen Locations in Essen, Köln, Münster und Bielefeld und vor bis zu 600 Zuschauer:innen talken unter anderem „1LIVE Bratwurst und Baklava“, „COSMO Machiaveli“ und „Mord auf Ex“.

1LIVE Podcastfestival, Zeche Carl in Essen, weitere Locations in NRW, 6.-14.9.

ESSEN



Foto: Markus Hesse

Die Virtual-Reality-Brille macht den Film zum sinnlich spürbaren Erlebnis.

GELSENKIRCHEN



Foto: Theresa Kähnel

Die Berliner Musikerin KID B& KID tritt am 9.9. auf Schloss Horst auf.

MÜLHEIM A.D. RUHR



Foto: Lukas Schulze

Zurücklehnen und einzigartige Momente genießen – umgeben von Monets Werken.

Ungewöhnlich nah dran

Regisseur Thomas Krupa hat für das Schauspiel Essen einen zweiten Virtual-Reality-Film gedreht. „Die Wand (360°)“ nach dem Roman von Marlen Haushofer kann das Essener Publikum mit gelieferter VR-Brille zu Hause erleben. Im Film steht eine namenlose Frau im Mittelpunkt, die plötzlich von einer unsichtbaren Wand umgeben ist.

Die Wand (360°), Schauspiel Essen, ab 2.9.

Neue Impulse für den Pott

In Gelsenkirchen wird in diesem Jahr das Musikfestival New Colours ins Leben gerufen. Das neue Musikfestival ist international besetzt und musikalisch vielfältig. Ein gelungener Mix hochkarätiger Musik wird in 13 Veranstaltungen an und in außergewöhnlichen Spielstätten erlebbar werden.

New Colours Festival, verschiedene Locations in Gelsenkirchen, 8.-11.9.

Eintauchen in Impressionen

Das Kunsterlebnis Monets Garten zeigt die Geschichte und Werke Claude Monets (1840-1926). Inszeniert wird das einzigartige Ausstellungskonzept mit modernster Multimedia-Technik, mit der die Besucher:innen ganz in die Welt und die berühmten Kunstwerke des Malers eintauchen können.

Monets Garten: Ein immersives Ausstellungserlebnis, Technikum Mülheim a.d. R., bis 18.9. hb



30.4 — 25.9
2022

flowers

Blumen in der Kunst des 20. & 21. Jahrhunderts.
Im Dortmunder U



Mit Kunstwerken von u.a.

Max Beckmann
Joseph Beuys
Fischli / Weiss
Hannah Höch
Gabriele Münter
Gerhard Richter
Pipilotti Rist
Dieter Roth
Hito Steyerl
Andy Warhol

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



WWW.DORTMUNDER-U.DE

Sparkasse
Dortmund

Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund



DÜSSELDORF



Neben dem umfangreichen Musikprogramm möchte das CHANCE Festival das Nachbarland Frankreich feiern.

Durabilité et diversité

Ein Festival, das auf Französisch in die Zukunft denkt.

Mit französischsprachigen Musicacts wie GENERAL ELEKTRIKS, Pierre de Maere und Fem-Trio L.E.J. wird deutsch-französische Popkultur gefeiert, während Panels, Vorträge und Workshops zu den Themen Nachhaltigkeit und Diversität in der Musikindustrie für intellektuellen Austausch über Topics sorgen, die uns alle bewegen – wir feiern gerne mit!

**CHANCE-Festival, Weltkunstzimmer
Düsseldorf, 2.-3.9.**

Foto: Michael Lübke



DÜSSELDORF



Der Radschläger soll über die Stadtgrenzen hinaus als sympathisches Symbol werben.

Foto: Daniel Bellinger

Lasset uns ein Rad schlagen

Der Radschlag ist das Symbol Düsseldorfs und steht für pure Lebensfreude, weshalb Heike Kappes und Sohn Malte Kappes 2021 auf die Idee kamen, hochwertige Kleidung, Schmuck und Dekoartikel mit genau diesem Logo des Goldschmiedekünstlers Prof. Friedrich Becker zu versehen und in ihrem Concept-Store radschlaeger.com an die Leute zu bringen. So kann sich jeder ein Stück Düsseldorf mit nach Hause nehmen – also wenn das mal kein Grund zum Rad schlagen ist.

Radschläger, Düsseldorf, [www. radschlaeger.com](http://www.radschlaeger.com)

KREFELD



CocoonDance eröffnet das MOVE! mit RUNthrough.

Foto: A&Jürgens

Tanz der verbindet

Nach zwei Jahren menschlicher Trennung darf nun wieder die Zusammenkunft beim 21. Move! Festival während der Krefelder Tage für modernen Tanz gefeiert werden. Mit spektakulären Tanzauftritten von namenhaften Gruppen wie CocoonDance und TRIO von La Fleur, interessanten Gesprächsrunden, kreativen Workshops und Mixed-Reality-Filmen tanzen Krefeld und die Besucher:innen zeitgenössisch und verleihen Verbundenheit einen modernen Glanz.

**Move! – Krefelder Tage für modernen Tanz,
verschiedene Locations in Krefeld und Umgebung, 23.9.-12.11.**

DÜSSELDORF

NEUSS



Foto: Todd MacDo

Der Choreograf Hofesh Shechter und seine Nachwuchstruppe Schechter II sind dieses Jahr auch wieder dabei.

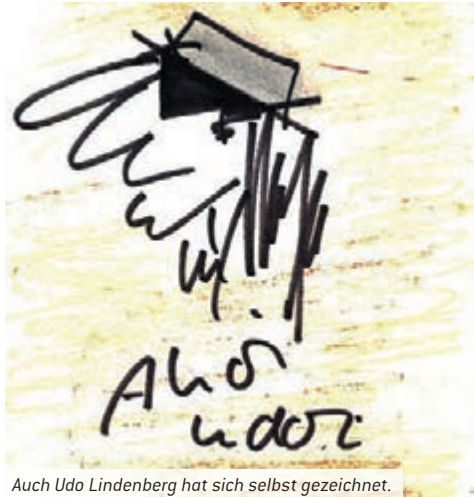


Foto: Privatarchiv

Auch Udo Lindenberg hat sich selbst gezeichnet.

Neue Welten der Kunst

Besucher:innen können sich auf der internationalen Bühne im Theaterzelt auf ein Fest für Performing Arts von Künstlern wie dem Circa Contemporary Circus freuen, der neue Kunstwelten eröffnet, während die ganze Stadt mit den Klängen von Musikern wie Alfa Mist gefüllt werden.

Düsseldorf Festival!, verschiedene Locations Düsseldorf, 7.-26.9.

Selbstporträts der Stars

Wer mal einen ganz intimen Einblick in die persönliche Selbstwahrnehmung unserer Rock- und Pop-Ikonen wie Michael Jackson und David Bowie – und in ihre künstlerischen Grenzen – haben möchte, kann die Ausstellung „Me as Mickey Mouse“ in Neuss besuchen.

Me as Mickey Mouse, Feld-Haus Neuss, 10.4.-3.10.



NIEDERRHEIN

WUPPERTAL



Foto: Pfeiffer

Günter B. Sommer ist ein bedeutender Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz.



Foto: ASSUNTA JAEGER

2022 dreht sich alles um die sogenannte Identitätspolitik.

Harmonische Klänge

Von September bis Oktober kann wieder einem großen Sinfonieorchester gelauscht werden, das sich am gesamten Niederrhein erstreckt. Klänge von Piano-hooligan und dem CHORWERK RUHR entführen auf eine musikalische Entdeckungsreise.

Muziek Biennale, verschiedene Locations am Niederrhein, 3.9.-30.10.

Wer wir sind

Mit weitsichtigen Lesungen und Vorträgen über Identitätspolitik von Autoren wie Mithu M. Sanyal lädt die Wuppertaler Literatur Biennale zum Austausch ein und beantwortet auf diesem Wege vielleicht sogar die ein oder andere Frage nach dem eigenen Selbst.

Wuppertaler Literatur Biennale, verschiedene Locations in Wuppertal, 3.-10.9



- 20 | 08 | 2022 **ABI Zukunft Messe**
Die Informationsmesse für die Zeit nach dem Abitur
- 04 | 09 | 2022 **Dieter Nuhr**
„Kein Scherz!“
- 10 | 09 | 2022 **Tayc**
Erstmalig live in Deutschland
- 11 | 09 | 2022 **Mädchen Klamotte**
im Foyer
- 20 | 09 | 2022 **Kaya Yanar**
„Fluch der Familie“
- 16 | 09 | 2022 – 18 | 09 | 2022 **Kazel Expo**
Türkische Lifestyle-Messe
- 24 | 09 | 2022 **3. Jobmesse Essen**
Auf Job- und Ausbildungssuche in Essen?
- 07 | 10 | 2022 **Ina Müller & Band**
Live on Tour
- 08 | 10 | 2022 **25. Essener Oldie-Nacht**
Jubiläumsveranstaltung
- 19 | 10 | 2022 **Özcan Cosar:**
Cosa Nostra – Organisierte Comedy
- 21 | 10 | 2022 **Feuerwehrmann Sam Live!**
Der verlorene Piratenschatz
- 30 | 10 | 2022 **Bibi Blocksberg**
„Alles wie verhext“
- 04 | 11 | 2022 **Alaaf im Pott**
Die größte Karnevals-party im Ruhrgebiet
- 05 | 11 | 2022 **SIXX PAXX**
Anfassbar-Tour 22/23
- 06 | 11 | 2022 **CD & Schallplattenbörse**
im Foyer
- 13 | 11 | 2022 **Mädchen Klamotte**
im Foyer
- 25 | 11 | 2022 – 26 | 11 | 2022 **JOBMEDI NRW**
Die Informationsmesse für Gesundheit, Pflege u. Soziales

Terminstand: August 2022 · Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Verlegungen finden Sie auf unserer Homepage.

GRUGA
HALLE

MESSE ESSEN GmbH
Grugahalle
Messeplatz 2
45131 Essen
Telefon: +49.(0)201.7244.0
E-Mail: info@grugahalle.de



www.grugahalle.de



Was sich hinter den „Scheinzeitmenschen“ verbirgt, erfährt man bei der Kulturlinie.Ruhr.

Foto: Sven Neidag

Bochum

Das **Variété et cetera** geht ab dem 10.9. mit einer neuen Herbstshow an den Start: Zum großen 30-jährigen Jubiläum verspricht das Programm eine Reise zurück in die bunten 90er-Jahre – dem Gründungsjahrzehnt des Variété et cetera. (variete-et-cetera.de)

Ein neues Festival-Format für das Ruhrgebiet: Das „**Kulturlinie 308/318**“ findet vom 2. bis 9.9. statt und verbindet die im Namen enthaltenen Straßenbahnlinien. Das Festival soll die vielfältige Kultur des Ruhrgebiets sichtbar machen. (kulturlinie.ruhr)

Dortmund

Vom 21. bis 24.9. findet an der TU Dortmund der Kongress „**Europa Intakt: Classic goes digital**“ statt, der sich den künstlerischen und technischen Neuentwicklungen im Bereich der digitalen Medien in Verbindung mit traditionellen Instrumenten widmet. Im Fokus steht auch das Thema Musik und Inklusion: Menschen mit und ohne Behinderung kommen in Workshops zusammen, um gemeinsam zu musizieren. (wb.zhb.tu-dortmund.de/kongresse/europa-intakt-2022/)

Viva la Nordstadt! Unter diesem Titel findet am 2.9. die zweite Ausgabe des Festivals mit Weltmusik aus dem Mittelmeerraum, Orient und Lateinamerika im Dortmunder Blücherpark statt. (borsig11.de)

Das Festival **RuhrHOCHdeutsch** läuft noch bis zum 2.10. im historischen Spiegelzelt und hält ein vielfältiges Programm bereit. Anspruchsvolles Kabarett, geistreiche Comedy und gepflegter Humor tun Verstand und Seele gleichermaßen gut! Infos zum größten Festival seiner Art unter ruhrhochdeutsch.de

Düsseldorf

Die Ausstellung „**Landscapes of Labour**“ beschäftigt sich mit Arbeit in globalen Produktionszusammenhängen und der Frage der Sichtbarkeit von Arbeitern. Mit elf internationalen Künstler:innen werden noch bis zum 8.1.23 verschiedene Perspektiven auf die komplexen

Zusammenhänge unserer Arbeits- und Konsumwelt eröffnet. Ausstellungsort ist das Kai 10/Arthema Foundation. (kaistrasse10.de)

Essen

Vom 6. bis zum 9.10. feiert die Welt der Brett- und Kartenspiele wieder ihren jährlichen Höhepunkt mit mehr als 950 Ausstellern aus 56 Nationen auf der **größten Messe für Gesellschaftsspiele** „Spiel“ in der Messe Essen. (spiel-messe.com)

Gelsenkirchen

Im Herzen des Ruhrgebiets und mitten im Kreativquartier Gelsenkirchen-Ückendorf veranstaltet lala.ruhr vom 10. bis zum 24.9. die erste **Biennale der urbanen Landschaft**. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir unsere Städte resilient, lebenswert und zukunftsfähig gestalten können. (lala.ruhr/biennale)

Haltern am See

Mit 360 Grad DJ-Bühne, neuem Design und einem altbewährten abwechslungsreichen Programm meldet sich das **Heimatfest** nach zweijähriger Pause zurück. Vom 2. bis 4.9. soll die 41. Auflage wieder rund 70.000 Menschen in die Innenstadt locken. (heimatfest-haltern-am-see.de)

Menden

Im Rahmen des KunstFest **Passagen** findet am 2.9. auf Gut Rödinghausen eine Live-Vertonung des Stummfilmklassikers „Das Cabinet des Dr. Caligari“ (1920) im Kaminsaal statt. Über eine spektakuläre Klangreise mit elektrifiziertem Akkordeon, E-Bass und Live-Elektronik holen zwei studierte Musiker einen Meilenstein der Filmgeschichte ins 21. Jahrhundert. (kunstfest-passagen.de)

Neuss

Es ist eine einmalige Ausstellung: „**Me as Mickey Mouse. Rock- und Popstars**



Alison Degbe ist am 10.9. beim NOH Festival in Neuss dabei und tritt in der Zeughaus Kirche auf.

Foto: Armin Zedler

BIELEFELD & KÖLN



Immer noch die erfolgreichste Girlband Deutschlands: Die No Angels.

Foto: Ben Wolf

Über 20 Jahre „Daylight in your eyes“

Wie gut ist das? Zu ihrem 20-jährigen Bandjubiläum haben sich die No Angels wieder zusammengesetzt. Die ersten Gewinnerinnen von „Popstars“ haben mit ihren bereits stattgefundenen ersten Comeback-Auftritten absolute Begeisterung ausgelöst. Deswegen geht es im Herbst auf große Tour durch die Nation. Zwölf Shows, davon zwei in NRW. Mit im Gepäck: „Daylight In Your Eyes“, „There Must Be An Angel“, „Something About Us“, „Still In Love With You“ und alle weiteren Hits.

No Angels; 6.10. Stadthalle Bielefeld, 8.10. Palladium Köln; noangels.net

KÖLN



In Finnland sorgen The Rasmus seit rund 25 Jahren für Megahits.

Foto: Venla Shalin

Erst Finnland, dann ganz Europa

2003 fegte ein energiegeladener Rocksong durch Europa, der sich in allen Köpfen festsetzte: „In the Shadows“ von The Rasmus war der Hit des Sommers, verkaufte sich über eine Million Mal und machte die finnische Band über Nacht zu internationalen Stars. In ihrer Heimat konnten sie allerdings schon die Jahre zuvor zig Top-Ten-Titel verbuchen, bis heute sind es fast 20 an der Zahl. 2022 machten Sänger Lauri, Eero, Aki und die neue Gitarristin Emppu auch beim Eurovision Song Contest auf sich aufmerksam.

The Rasmus; 27.10. Live Music Hall Köln; therasmus.com

DÜSSELDORF



Anastacias Stimme ist auch nach zwei Dekaden in den Ohren und Köpfen geblieben.

Foto: Pressefoto / Live Nation

Motto 2022: I'm Outta Lockdown

Eine Stimme, die man unter Tausenden erkennt. Kurioserweise schaffte es Anastacia dennoch nicht, in ihrer Heimat, den USA, richtig durchzustarten. Dafür war sie in deutschsprachigen Ländern in den 00er-Jahren aus den Charts kaum wegzudenken. Eigentlich wollte sie schon 2020 mit ihren Fans den runden Geburtstag ihres Durchbruchssongs „I'm Outta Love“ feiern, so ist es nun eben ein 22. geworden. Auch nicht schlimm. Alben aus dem Schrank hervor-kramen, Ticket kaufen, Flashback erleben.

Anastacia; 9.10. Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf; anastacia.com

OBERHAUSEN



Kool Savas' aktuelles Album „Aghori“ kam Anfang 2021.

Foto: Esah Media GmbH

Ohne ihn wären die Charts heute andere

Kaum jemand hat den Deutsch-Rap so beeinflusst wie er. Kool Savas gilt seit Ende der 90er als Wegbereiter des Battle-Raps und hat mit seinen Tracks mehrere Jahrzehnte die Szene dominiert. Noch heute genießt er höchste Verehrung. Unzählige Acts wie K.I.Z., MoTrip oder Prinz Pi erwähnen ihn als Vorbild. Sido und Azad sind nur zwei der Rapper, die durch ihn ihre Karriere in Gang gebracht haben. Aber auch solo macht Savas weiterhin sein Ding. Die „Rapkiller“-Tour läuft bereits, in Oberhausen ist der Abschluss.

Kool Savas; 17.9. Turbinenhalle Oberhausen; koolsavas.de

KÖLN & DORTMUND



Brian, AJ, Nick, Kevin und Howie sind die Backstreet Boys. Damals wie heute.

Foto: Dennis Leupold

Kreischen, hyperventilieren, mitgrölen

„You are my fire, the one desire...“, „Everybody – yeah!“, „You’re the one for me, you’re my ecstasy“, „Quit playing games with my heart...“ – man mag sich gar nicht entscheiden, welcher Song einen die nächsten Stunden begleiten soll. Nächstes Jahr existieren die Backstreet Boys 30 Jahre und sind mit ihren 130 Millionen verkauften Einheiten die erfolgreichste Boyband der letzten Dekaden. Absolut jede:r stürmt bei den zeitlosen Tracks die Tanzfläche. Noch intensiver fühlt es sich, wenn diese Lieder mit Tausenden von Fans und den 5 gemeinsam zelebriert werden. Diese Möglichkeit gibt es im Herbst gleich dreimal in NRW.

Backstreet Boys; 10. & 31.10. Lanxess Arena Köln, 4.11. Westfalenhalle Dortmund; backstreetboys.com

DÜSSELDORF



Hat gleich zwei Jobs an dem Abend: Jasmin Wagner alias Blümchen wird moderieren und singen.

Foto: Aya Shirazi

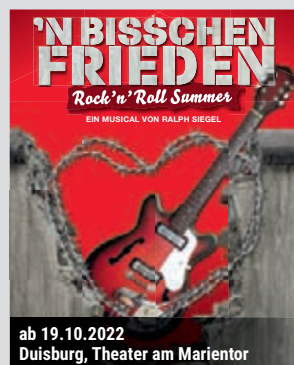
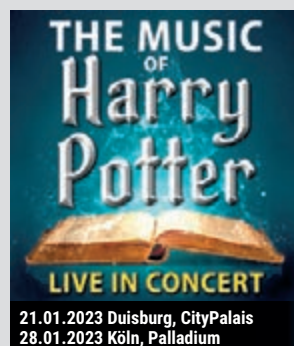
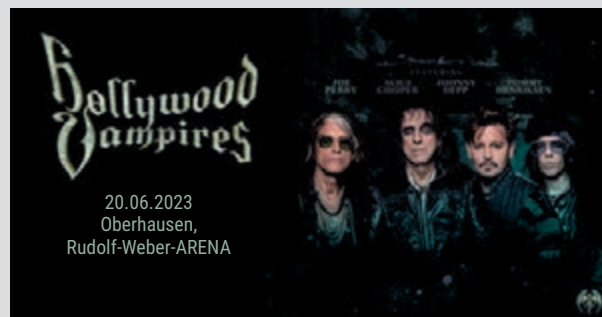
Herz an Herz, Geige an Tuba

Wem Songs eines Acts nicht reichen, bekommt eine besondere Alternative geboten: Das Czech National Symphony Orchestra gehört zu den besten des Kontinents und darf sich Grammy-Award-Besitzer:in schimpfen. Dirigent Jan Chaluppecky und Arrangeur Jan Kohl lassen Träume von 90s-Fans wahrwerden: 40 Klassiker des Jahrzehnts wurden in ein Orchestergewand gepackt und bringen die renommiertesten Konzerthallen zum Beben. Dafür sorgen 65 Personen im Orchester plus eine elektronische Liveband. Damit nicht genug: Durch den Abend führt niemand geringes als 90s-Ikone Jasmin Wagner aka Blümchen, die auch zwei ihrer Überhits singen wird. **Classic goes 90s; 2.10. Tonhalle Düsseldorf; cg90s.com**

cf



ADticket



Tickets auf ADticket.de



Michael Patrick Kelly ist nicht mehr mit „The Kelly Family“, sondern solo unterwegs. Lange Zeit wollte er überhaupt nicht mehr auf Bühnen stehen.

Foto: Harald Hoffmann

WEN ER MIT SEINER MUSIK NICHT KRIEGT, DEN KRIEGT ER MIT STILLE

MICHAEL PATRICK KELLY, den viele früher Paddy nannten, kommt auf seiner B.O.A.T.S.-Tour auch nach NRW. Sandra Heick hat mit dem Sänger über Krieg und Frieden, über emotionale und freaky Momente und Korallen im Seelenmeer gesprochen.

Du beschäftigst dich viel mit Krieg und Frieden, Michael Patrick Kelly. Findest du die Welt oft beängstigend? Ich komme als Künstler viel rum, ich komme Kriegen nah, ich mache mir viele Gedanken und auch Sorgen. Vor allem aber schaue ich: Was kann ich tun? Wo kann ich helfen? Was kann ich mit meinem Einfluss als Künstler bewegen?

Wenn du auf deiner B.O.A.T.S-Tour nach NRW kommst, wird auch wieder eine Peace Bell, eine Friedensglocke erklingen.

Das #PeaceBell-Projekt ist mir sehr wichtig. Es ist ja so: Im Ersten und Zweiten Weltkrieg wurden über 150.000 Glocken beschlagnahmt und eingeschmolzen, um Waffen herzustellen. Ich habe diesen Prozess umgekehrt. Wir schmelzen Kriegsschrott ein, um Glocken herzustellen. Wenn sie Schweigeminuten einläuten, dann ist das sehr beeindruckend. Für die Arena-Tour haben wir eine 840 Kilo schwere Peace Bell hergestellt. Freunde von mir waren im

Mai in der Ukraine, haben Trucks voll Nahrungsmittel, Medizin und Kleidung zu den Kriegsleidenden gebracht – und vor der Rückfahrt Teile von zerstörten Panzern, Granathülsen etc. für mich aufgeladen. Stell dir vor, wie 10.000 Menschen kurz mal innehalten, wenn die Glocke dann eine Schweigeminute einläutet.

Es werden gewiss bewegende Momente.

Die Stille hat manchmal mehr Kraft als die lauten Töne meiner Songs. Ich erinnere mich noch gut an ein Konzert in Friedrichshafen, da war ein Feuerwehrmann; ein starker, stämmiger Typ. Ich kam verschwitzt von der Bühne, dachte mir: „Wow, geile Show! Ich bin voll der Checker – alle haben mich gefeiert!“ – und da legte er seine Hand auf meine Schulter und sagte: „Herr Kelly, also mit Ihrer Musik kann ich nichts anfangen. Aber die Schweigeminute, die war geil!“ Vom Höhenflug down to earth. Aber hey: Wen ich mit meiner Musik nicht kriege, den kriege ich dann eben mit der Stille. (lacht)

Du hast schon viele Schweigeminuten auf Konzerten eingeläutet. Was geht da in deinem Kopf vor?

Das ist ganz unterschiedlich – es kann viel und es kann gar nichts los sein. Manchmal werde ich einfach sehr ruhig. Manchmal denke ich an Menschen, denen es grad nicht gut geht. Manchmal denke ich an Verstorbene. Manchmal bete ich. Manchmal bin ich mit dem Kopf schon bei der Auflösung der Schweigeminute und zähle Sekunden. Oder ich ärgere mich über einen Ton, den ich verkackt habe. Oder ich mache mir Gedanken über die Reihenfolge der Songs, ob ich sie nicht spontan verändern sollte.

B.O.A.T.S steht für „Based On A True Story“. Viele Songideen kommen dir nachts, hab ich dich mal sagen hören...

Beim Einschlafen oder auch kurz vorm Aufwachen, wenn die ersten Vögel zwitschern, höre ich manchmal Melodien – und dann bin ich wach, weil ich sie unbedingt aufnehmen muss. Meine Frau musste sich erstmal dran gewöhnen, dass

da nachts immer mal wieder Gebrabbel ist. Inzwischen ist sie beruhigt und sagt sich: „Alles gut, der führt keine Selbstgespräche, der schreibt nur grad einen Song.“ Am nächsten Tag höre ich mir das Aufgenommene dann an und denke mir: Macht Sinn! Oder auch nicht.

Wie ist die Quote?

Ich würde sagen, einer von zehn nächtlichen Einfällen ist was wert. Und für den lohnt es sich.

Viele deiner Fans erzählen dir sehr bewegende Geschichten, die sie mit deinen Songs verbinden. Was macht das mit einem?

Wenn mir Menschen erzählen, dass sie zu einem Song von mir geheiratet haben oder dass ein Song von mir auf der Beerdigung eines geliebten Menschen gespielt wurde oder dass meine Musik jemanden in der Corona-Pandemie auf dem letzten Weg begleitet hat, als niemand da sein durfte – dann bedeutet mir das viel. Musik ist dann mehr als Entertainment, sie hat Relevanz. Das ist für mich mehr wert als Goldene Schallplatten oder Nummer-1-Platzierungen. Wenn du zum Soundtrack des Lebens eines Menschen gehörst, dann hast du als Künstler was richtig gemacht. Und manchmal geht es auch einfach darum, Menschen zum Lächeln zu bringen. Wenn du Songs wie „Beautiful Madness“ oder „Best Bad Friends“ rausbringst, dann hast du im Hinterkopf, dass es manchmal nur drei Minuten braucht, um Kraft zu tanken und wieder gute Laune zu bekommen, wenn da Musik ist. Auch das ist viel wert.

Und nun können auch endlich wieder emotionale Konzertmomente geteilt werden.

Musik hat die Kraft, Emotionen zu triggern – und ich denke, dass die Konzerte dieses Jahr ganz besonders emotional werden, weil uns allen die Live-Momente sehr gefehlt haben. Endlich wieder zusammen feiern. Zusammen loslassen. Schon Monate vor der Tour habe ich mich wie ein Rennpferd gefühlt, das nur darauf wartet, dass die Startschranke endlich aufgeht – selbst wenn es bei den ersten Konzerten auch mal einen schiefen Ton geben sollte, weil da so viel Euphorie in mir ist. Wenn du lange nicht tourst, entwickelst du Entzugserscheinungen mit Blick aufs Publikum. Ich vermisse es. Drei Jahre Fernbeziehung – sowas ist hart.

Ein Konzert der B.O.A.T.S-Tour wird in der Dortmunder Westfalenhalle stattfinden. Ein besonderer Ort für dich, oder?

Absolut. Ich verbinde mit der Westfalenhalle viele gute Erinnerungen. Ich erinnere mich zum Beispiel noch daran, dass ich Bon Jovi 1993 dort erlebt habe – und dass es ein großartiges Konzert war, nach dem ich nur dachte: „Wow!“ Am Tag darauf gab Bruce Springsteen ein Konzert, ich durfte ihn in der Pause zusammen mit meinen Geschwistern backstage in seiner Garderobe treffen – und wer war da? Jon Bon Jovi und Leadgitarrist Richie Sambora! Voll freaky. Und das war nicht alles: Bruce Springsteen hatte mitbekommen, dass meine Familie auf einem Hausboot lebte – und bat dann mitten im Konzert die Band von der Bühne, um alleine „The River“ zu spielen und uns den Song zu widmen. Wenn plötzlich der Boss für dich singt – das macht was mit einem. Ein Jahr später, als ich mit meinen Geschwistern in der Westfalenhalle gespielt habe, habe ich Bruce Springsteen dann einen Song gewidmet. Und noch ein Jahr später haben wir in der Halle an neun Abenden vor ausverkauftem Haus gespielt. Völlig absurd!

Und nun spielst du dort zum ersten Mal solo.

Ich freu mich sehr drauf! Die Halle hat eine ganz besondere Aura. Das ist schon magic.

In den 90ern hast du viel Extremes erlebt – mal Positives, mal Negatives. Mit Mitte 20 hattest du dann eine Krise, hattest auch Selbstmordgedanken. Dein Ausweg war der Weg ins Kloster. Du hast dich selbst gesucht – und was hast du gefunden?

Vor der Klosterzeit war ich ein sehr extrovertierter Mensch. Ich bin damals permanent vor etwas weggelaufen oder auf der Suche nach etwas in diese und jene Richtung gerannt. Der Lebensstil im Kloster hat mir geholfen, bei mir selber anzu-kommen.

Ich war gezwungen, in mich hineinzuhören. Da waren zweieinhalb Stunden stilles Gebet, jeden Tag – und in den ersten Monaten war es echt schwer für mich, zu schweigen. Eine Minute Schweigen beim Konzert, das bekomme ich gut hin. Aber mach das mal eine Stunde lang!

„WENN DU ZUM SOUND- TRACK DES LEBENS EINES MENSCHEN GEHÖRST, DANN HAST DU ALS KÜNSTLER WAS RICHTIG GEMACHT.“

Es ist gewiss herausfordernd.

Es ist ein bisschen wie Seelentauchen. Du gehst in dich hinein und denkst dir: „Oh, da ist aber eine schöne Koralle!“ Und dann siehst du eine Plastikflasche. Du fragst dich, wo sie herkommt, und weißt, dass es nicht der richtige Ort für sie ist. Und im nächsten Moment schwimmt da ein Fisch vorbei. Du lernst dich kennen – mit den schönen und den nicht so schönen Seiten. Und du beginnst, dein Inneres zu reinigen. Den Müll zu entfernen.

Manches aus der Klosterzeit habe ich dann auch in meinen Künstleralltag integriert. Ich nehme mir jeden Tag mindestens eine halbe Stunde Zeit, um in der Stille zu beten, und das hilft mir, meine Gedanken und Gefühle zu sortieren.

Es ist wie bei einem Computer: Wenn du zu viele Fenster auf hast, überfordert es dich. Ich logge mich dann gerne mal bei Gott ein und chatte mit ihm. Lange war er für mich Wunsch, nun ist er für mich Wirklichkeit. Ich habe Gott gefunden, Zuversicht und inneren Frieden.

Was symbolisierten die schönsten Korallen, die du beim Seelentauchen entdeckt hast?

Der Klosterzeit habe ich zu verdanken, dass ich meine Liebe zur Musik wiederentdeckt habe. Das ist eine sehr wertvolle Koralle. Ich hatte nach der Kelly-Family-Zeit ja eigentlich komplett mit dem Musikersein abgeschlossen.

Aber du bist ein Musiker.

Ich bin zum Ende meiner sechsjährigen Klosterzeit hin auffallend oft krank geworden und konnte mit dem Kloster-Rhythmus nicht mehr mithalten. Ein Arzt hat mich gefragt, was ich früher gemacht habe, und ich sagte zu ihm: „Musik.“ Er fragte: „Wie viele Stunden am Tag?“ Meine Antwort. „Zwei bis zwölf.“ Und dann hat mir der Arzt neben Medikamenten zwei Stunden Musik am Tag verschrieben.

Was sagte die Klosterleitung dazu?

Ich habe das Rezept meinem Prior gezeigt und betont, dass es nicht meine Idee war, woraufhin er meinte „Mach, was der Arzt sagt.“ Und das zu machen, was der Arzt gesagt hat, hat gut getan. Ich bin täglich zwei Stunden in den Keller gegangen, wo mich keiner gehört hat, und habe Musik gemacht. Habe meine Leidenschaft und Freude am Komponieren wiedergefunden.

Das Ende von Entzugserscheinungen?

Definitiv. Es gab auch einen Mönch bei uns im Kloster, der einst Profischwimmer war. Der hatte mit heftigen Rückenproblemen zu kämpfen, und die sind erst weggegangen, als er mehrmals die Woche schwimmen gehen durfte.

Hast du das Kloster, in dem du gelebt hast, je wieder betreten?

Ja, ich war vor kurzem wieder dort – und es war sehr, sehr bewegend, wieder in dem Keller zu stehen, in dem ich damals das Songschreiben neu lieben gelernt habe. Es war eine prägende Zeit.

Wenn du deine Songs nun wieder live auf die Bühnen des Landes bringst – auf welchen Live-Moment freust du dich am meisten?

Auf „America“. Eine Hardrock-Nummer, die ich im Grunde für Live-Momente komponiert habe. Da ist aber auch ein Song, vor dessen Live-Umsetzung ich mich fürchte: „Paragliding“. Den habe ich für meine verstorbene Schwester Barby geschrieben. Ich möchte den Song teilen und all denen widmen, die auch jemanden verloren haben. Manchmal tut es ja gut, einfach mal zu trauern, wenn du ansonsten ein Mensch bist, der viel verdrängt. Aber ich weiß nicht, ob ich es schaffe, den Song zu singen.

Da kann man wohl nur Show für Show auf sein Herz hören.

Genau das.

Termine in NRW:

17.9.22 Oberhausen, Rudolf Weber Arena

18.9.22 Köln, Lanxess Arena

4.2.23 Dortmund, Westfalenhalle

Zur Person

Michael Patrick „Paddy“ Kelly wurde am 5.12.1977 in Dublin geboren. Als „The Kelly Family“ machten er und seine Geschwister Musik. Erst war es Straßenmusik, dann füllte die Band Mitte der 90er-Jahre die großen Hallen des Landes – und sorgte auffallend intensiv für Kreischalarm. 2003 veröffentlichte Michael Patrick Kelly sein Solodebüt „In Exile“ – dann machte er einen radikalen Schnitt und zog sich 2004 in ein Kloster in Frankreich zurück.

Nach sechsjähriger Medien- und Bühnenabstinenz kehrte er mit neuer Kraft in die Musikwelt zurück – und füllt nun wie damals die großen Hallen. Solo. Der Kelly Family hat er sich nicht wieder angeschlossen.

GENREGRENZEN? KEINE.

Von Castrop-Rauxel in die weite Welt: **ELECTRIC CALLBOY** erobern gerade mehrere Kontinente. Christopher Filipecki sprach mit Frontmann Kevin über das neue Album „Tekkno“.

Wo seid ihr gerade, Kevin? Im Ruhrgebiet haltet ihr euch ja eher selten auf...
Genau! Wir haben Deutschland sogar verlassen und sind nun in der Schweiz auf dem Gränichen Open Air. Das ist im Vergleich zu den letzten Wochen auch entspannter. Wir mussten zuletzt zu vielen Festivals fliegen, sind nun aber fit und ausgeruht schon mittags mit dem Nightliner angekommen. Heute gibt's Show, morgen geht's wieder zurück zu unseren Familien.

Euer bisheriges Jahr in einem Wort?

Atemberaubend. In vielerlei Hinsicht. Ein Jahr der Superlative nach zwei Jahren mit kaum einem Liveauftritt. Dabei waren wir aber in den zwei Jahren trotzdem sehr tüchtig. Viele haben mich immer gefragt, was ich überhaupt in der Pandemie mache – ich hatte aber mehr zu tun als jemals zuvor, weil sich alles verschoben hat. Man hat zwar keine Shows gespielt, war aber dafür geschäftlich im Studio und hat Content erstellt, Kooperationen oder Aktionen für den Social-Media-Bereich. Da ist so ein Jahr wie dieses nun krass. Man muss sich ab und zu mal hinsetzen und die Dinge aktiv wahrnehmen, damit nicht alles an einem vorbeirauscht.

Bei euch hat sich jüngst so einiges verändert. Ihr habt zum Beispiel seit zwei Jahren einen neuen Sänger, Nico.

Unsere Musik ist relativ vielfältig, die vielen Einflüsse machen es aus, was uns aber irgendwie zum Verhängnis wurde. Die Kompromisse wurden immer größer, keiner hatte mehr so Bock, der Spaß wurde weniger. Wir hatten eine Art Casting für die Band. Nico war bei uns, da wir uns schon vorher kannten, und sagte, dass er es sich auch zutraut. Auf einmal war die Be-schwingtheit zurück, die damals Auslöser war, überhaupt Musik zu machen. Auch, dass man sich gegenseitig begünstigt. Nico ist ein brillanter Sänger sodass wir neue Möglichkeiten im Songwriting haben, aber durch unseren persönlichen, passenden Vibe entstehen auch tolle Ideen. Es macht endlich wieder Spaß, auch wenn Nico zeitlich mit der Pandemie nicht den besten Start hatte. Dafür gab es andere Ventile, sodass wir trotzdem was machen konnten. Nun kommt die Musik aber endlich mit ihm auf die Bühne.

Zusätzlich hattet ihr auch eine Namensänderung im Frühjahr. Aus Eskimo Callboy wurde Electric Callboy. War das eine einfache Sache? An einem Namen hängen Emotionen, oder?

Man muss das ganz klar in zwei Bereiche trennen. Das Thema begleitet uns schon seit Jahren, sodass wir wirklich sehr viel darüber nachdenken konnten, nicht einfach impulsiv gehandelt haben. Wir haben mit den unterschiedlichsten Menschen gesprochen, wie einem Professor im Bereich Arctic Studies, mit einer Eishockey-mannschaft, die sich aus ähnlichen Gründen umbenannt hat, mit Bevölkerungsgruppen. Uns war das Ausmaß zunächst gar nicht bewusst. In unseren Breitengraden ist der Name nicht so problematisch, sondern eher romantisiert defi-



Electric Callboys Mix aus Metalcore und Electro ist eigensinnig. Laut Kevin [4.v.l.] wurde er auf „Tekkno“ nochmal um Facetten erweitert.

niert: Mit einem Menschen, der neben seinem Iglo im Eis sitzt. Die negativen Verbindungen hatten wir gar nicht im Kopf. Durch unsere gestiegene Bekanntheit wurde es dann aber zu einem Problem, als Leute von uns gehört haben, für die der Bandname äußerst negativ klang. Dann haben wir angefangen, uns intensiv damit zu befassen. Selbstverständlich tut es auch weh, man wird nostalgisch, weil man sich mit dem Namen identifiziert und sagt: „Das sind doch wir!“. Schaut man aber auf die Wirtschaftlichkeit, ist das eigentliche Problem ein anderes. Durch eine Umbenennung findet man uns vielleicht gar nicht mehr, altes Merch muss weg, die Homepage erneuert werden. Das, was aber im ersten Augenblick schwerwiegender wirkte, nämlich das Emotionale, war plötzlich ganz schnell abgehakt. Nachdem wir uns mit Menschen unterhielten, die wirklich Ahnung haben, war uns klar, dass „Eskimo“ ein Name ist, der einer Personengruppe von anderen Menschen zugeordnet wurde, die auf sie herabschauen. Das war das letzte eindeutige Signal für uns. Am Ende war allen klar, dass ein Name doch Schall und Rauch ist.

Ein weiteres großes Ding: Ihr habt euch für den deutschen Beitrag zum Eurovision Song Contest 2022 beworben, seid aber trotz riesiger Medienechos und Petitionen nicht in die Endrunde gekommen. Wie kam es zu der Idee – und wie war das Erlebnis für euch?

Vorweg: Wir bewerben uns auf gar keinen Fall erneut. Es war einfach eine Schnapsidee. Eine von diesen Ideen, die du in einem Moment hast, und dann direkt tun oder für immer lassen musst. Einer hat unter unserem Video geschrieben, dass der Song doch mal genau das Richtige für den ESC wäre, sodass Deutschland wieder gute Chancen hätte. Fanden wir witzig. Aus den unterschiedlichsten Ecken kamen plötzlich Leute auf uns zu, die meinten, wir könnten das mal machen. Haben wir auch, aber alles, was dann folgte, war insgesamt eher lästig für uns. Es hat uns viel Aufmerksamkeit eingebracht, ganz klar.

Wir wurden zu einer Preselection eingeladen und alle waren begeistert. Allerdings war die öffentliche Wahrnehmung: „Geil, die fahren zum ESC!“, und alle anderen Teilnehmer wurden einfach ignoriert. Als wir die Absage bekommen haben, war natürlich die Entrüstung krass. Jedoch kam dann die Petition, die von so vielen Menschen unterschrieben wurde, die nicht alle Electric-Callboy-Fans sind, sondern einfach das Auswahl-system der letzten Jahre unfair fanden und den NDR damit kritisieren wollten. Wir fanden es für die anderen Teilnehmer auch sehr schade, dass unter jedem Video nur wieder wir ins Thema gerückt wurden. Das tat uns total leid. Vielleicht wäre eine Preselection, bei der die Zuschauer sehen, wer sich alles bewirbt, auch mal eine viel coolere Sache für den Vorentscheid. Am Ende war's eine tolle Reise, nice to have, wir machen jetzt aber unseren Kram weiter.

Euer neues Album heißt „Tekkno“. Wieso?

Wir finden, dass Metalcore und harte Gitarrenmusik mit elektronischer Technomucke super zusammenpassen. Unser Beweis dafür ist auch, dass wir der erste und einzige Metalact auf einem der größten Elektromusikfestival waren, dem Parookaville. Die Leute auf Festivals wissen es immer mehr zu schätzen, Neues zu entdecken.

Und Menschen weltweit entdecken euch neu...

Wir können's oft gar nicht fassen, was wir haben. Deswegen immer ein fettes Danke, dass Leute da draußen uns abfeiern. Egal, ob als Kommentar unter den Videos, auf Hochzeiten oder in Clubs in Japan. Dass die Kunst, die in unseren Köpfen in Castrop-Rauxel entsteht, in der ganzen Welt wahrgenommen wird, ist Wahnsinn.

electriccallboy.com
Das neue Album „Tekkno“ erscheint am 16.9.
Nächster geplanter Termin in NRW:
3.3.23, Lanxess Arena Köln
Das komplette Interview gibt es auf coolibri.de



Long Distance Calling - Eraser

Erfolgreiche, instrumentale Musik aus NRW? Kann nur Long Distance Calling sein. Die Münsteraner können in der Qualität ihres neusten Albums problemlos an den kommerziell erfolgreichen Vorgänger anknüpfen, mit dem das Post-Rock-Quartett erstmalig die Top 10 der Albumcharts knackte. Fast eine Stunde zaubert „Eraser“ teils nach vorne gehende Energizer („Giants Leaving“), teils nachdenkliche Nummern mit Weltuntergangscharakter („Sloth“). Treibend, progressiv und so voller Wechsel („Blood Honey“), dass man Gesang keine Sekunde vermissen braucht. **VÖ: 26.8.**



Bobby Fletcher & Koljah - Vielleicht ist es besser so

New-School-Deutsch-Rap, hau rein! Die Düsseldorfer Kindheitsfreunde Bobby Fletcher & Koljah bringen den Flair zurück, als noch nicht mit minimalem Aufwand am Fließband produziert wurde. Hervorragendes Album mit klugen Lyrics + Sounds, die einen 20 Jahre zurückversetzen. Da werden Erinnerungen an Samy Deluxe, Curse oder Freundeskreis wach. Einige Songideen verweilen bereits seit den 00er-Jahren in den Schubladen. 40 Minuten mit Wiederhöffaktor. Gänsehaut-Highlight: „Sowas von nichts“ mit 3p-Legende Illmatic. **VÖ: 23.9.**



Janou - Fluid Ground

Überraschung aus Bochum: Janou haben es mit ihrer 7-Tracks-EP geschafft, ausschließlich gute Songs zu präsentieren. Das Duo weiß mit sphärischen, elektronischen Beats und einer fesselnden Altstimme auf Anhieb zu begeistern. Da funktioniert ein Coversong wie der Black-Keys-Bop „Lonely Boy“ als „Lonely Girl“ genauso gut wie die eingängige Leadsingle „Down“. Der wahre Emotionshöhepunkt ist die uplifting Klavierballade „Solitude“, die von weltbekannten Sängerinnen gesungen auch ein weltweiter Hit wäre. Bochum das neue London? London Grammar x Zoe Wees. **VÖ: 26.8.** **cf**

Jetzt das
Programm
entdecken!

Wo jeder Ton direkt
ins Herz trifft.

Sa 10.09.2022

**Myung-Whun Chung & Münchner
Philharmoniker**
Dvořák »Aus der Neuen Welt«

Fr 23.09.2022

Árstíðir
Die vier Isländer packen Sehnsucht
und Weltschmerz in atmosphärischen
Indie-Folk-Rock.

Mi 28.09.2022

Junge Wilde – Noa Wildschut
Die Geigerin widmet sich Werken von
Schubert und Piazzolla.

So 02.10.2022

Lahav Shani & Hilary Hahn
Dvořák Violinkonzert und Brahms
Sinfonie Nr. 1 mit dem Rotterdam
Philharmonic Orchestra

Mo 03.10.2022

**Gluck Orfeo ed Euridice – Thomas
Hengelbrock**
Countertenor-Star Jakub Józef Orliński
singt Orfeo.

So 16.10.2022

Gerhard Pölt & Well-Brüder
Die Jubiläumstour verspricht einen
Mix aus Satire und Anarcho-Liedern.

So 30.10.2022

Kroke
Jiddische Folklore trifft auf Jazz- und
Klassik-Elemente.

So 06.11.2022

**Joana Mallwitz & Mahler Chamber
Orchestra**
Schubert Sinfonie Nr. 7 »Die Unvollendete«
und Sinfonie Nr. 4 »Tragische«

So klingt nur Dortmund.
konzerthaus-dortmund.de

KONZERTHAUS
DORTMUND





„Three Thousand Years Of Longing“, Fantasy, FSK: o.A., ab 1.9.

Foto: Leonine

Zeitreise mit Flaschengeist

Nach einer Konferenz in Istanbul ersteht die Narratologie-Expertin Alithea Binnie (Tilda Swinton, Foto l.) in einem Antiquitätengeschäft eine kleine Flasche als Andenken. Beim Versuch, sie in ihrem Hotelzimmer zu reinigen, entsteht ihr plötzlich ein Flaschengeist (Idris Elba, Foto r.), der Alithea für seine Befreiung drei Wünsche gewährt. Sie lehnt ab, doch er lässt nicht locker – und entführt sie auf eine Reise durch seine 3000-jährige Geschichte. Ein Abenteuer voller Liebe und Leidenschaft.

R: George Miller, D: Tilda Swinton

mb



„Don't Worry, Darling“, Thriller, FSK: o.A., ab 22.9.

Foto: Warner Bros.



„Me, We“, Drama, FSK: ab 12 J., ab 6.10.

Foto: Filmhuber



„The Woman King“, Drama, FSK: o.A., ab 13.10.

Foto: Sony Pictures

Dunkle Geheimnisse

Alice (Florence Pugh, Foto l.) lebt friedlich mit ihrem Mann Jack (Harry Styles, Foto r.) in einer Eigentumswohnung in der Gemeinschaft von Victory, einer Firmenstadt, in der die Männer für das streng geheime Victory-Projekt arbeiten. Es sind die 1950er-Jahre und Alice führt ein Leben, das hauptsächlich aus putzen, kochen und nächtlichen Partys mit den ortsansässigen Leuten besteht. Doch der Schein der perfekten Kleinstadtidylle trügt: Hinter der Fassade verbirgt sich etwas viel Unheimlicheres, das urplötzlich in Alices Leben tritt.

R: Olivia Wilde, D: Florence Pugh, Chris Pine

Bewegende Schicksale

Als die Flüchtlingskrise am Mittelmeer immer dramatischere Züge annimmt, fährt Marie (Verena Altenberger, Foto) als Freiwillige direkt hin, um vor Ort zu helfen. Marcel (Alexander Srtschin) hat jedoch andere Probleme: Er gründet einen Begleitschutz für Frauen, die sich vor angeblichen Angriffen von Migranten fürchten. Petra (Barbara Romaner) hingegen nimmt einen völlig traumatisierten Flüchtling bei sich auf, während Gerald (Lukas Miko), der Leiter eines Asylheims, von seinen Bewohnern auf eine harte Probe gestellt wird.

R: David Clay Diaz, D: Lukas Miko

Auf in die Schlacht

Inspiziert von wahren Ereignissen: Nanisca (Viola Davis, Foto) ist die außergewöhnliche Königin des westafrikanischen Reiches Dahomey und Generälin der Agoji, einer Armee, die nur aus Frauen besteht. Sie muss sich der brutalen Afrika-Invasion der Franzosen stellen. Diese versuchen nämlich, Naniscas Ehre zu zerstören und ihr Volk zu versklaven. So führt die Königin ihre Truppen, von denen auch ihre Tochter Nawi (Thuso Mbedu) ein Teil ist, in einen Kampf, der verhindern soll, dass alles, was sie liebt, für immer und ewig zerstört wird.

R: Gina Prince-Bythewood, D: Viola Davis



In „Irrlicht“ von J. P. Rodrigues verlieben sich zwei Feuerwehrmänner ineinander.

Foto: Salzgeber & Co. Medien

KINO IST BUNT

Im September findet das „**QUEERFILMFESTIVAL**“ statt. Auch Kinos in NRW sind dabei.

Das „queerfilmfestival“ feiert diesen September eine ganze Woche lang die besten queeren Filme des Jahres. Von Donnerstag, 8. September, bis Mittwoch, 14. September, werden 19 herausragende nicht-heteronormative Spiel- und Dokumentarfilme in 13 Städten zu sehen sein – in Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Fürstenwalde, Halle (Saale), Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart und auch in Österreichs Hauptstadt Wien.

Einige Festival-Highlights

Als Eröffnungsfilm wird François Ozons raffinierte Verneigung vor Rainer Werner Fassbinder gezeigt. „Peter von Kant“ ist eine Art Remake von Fassbinders Meisterwerk „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ (1972), statt drei Frauen umschwirren sich in der intimen Enge einer eleganten Künstlerwohnung hier aber drei Männer.

Eva Beling nimmt uns mit auf eine Reise durch die queere Filmgeschichte Schwedens. Für „Vorurteil und Stolz“ hat sie sich in den Filmarchiven auf die Suche nach nicht-heteronormativen Geschichten, Figuren und Momenten gemacht – und aus ihren sagenhaften Funden sowie zahlreichen Interviews mit Filmemacher:innen und Fachleuten eine unterhaltsame Neulektüre im Dienste queerer Sichtbarkeit gemacht.

Die australische Regisseurin Katie Found begleitet in ihrem intimen Coming-of-Age-Drama „Mein erster Sommer“ zwei Außenseiterinnen, die im sonnendurch-

fluteten Idyll eines abgelegenen Hauses das Glück zu zweit entdecken. Mit bitterbösem Humor zeichnet Idan Haguel eine bissige Satire über ein schwules Paar in Tel Aviv und dessen Bedürfnis nach Selbstverwirklichung. „Concerned Citizen“ ist eine fein strukturierte sozialkritische Parabel über unhinterfragte Privilegien und tief sitzende Vorurteile.

Eine introvertierte 17-Jährige verliebt sich in Marley Morrisons herrlich skurriler Coming-of-Age-Komödie „Sweetheart“ im stinklangweiligen Familienurlaub an der englischen Südwest-Küste in eine Rettungsschwimmerin.

Deutschland-Premiere

Erstmals in Deutschland zu sehen sind die restaurierten Fassungen von zwei kontroversen Meisterwerken des wegweisenden US-amerikanischen Regisseurs und Pornostars Fred Halsted: Seine Cruising-Fantasie „L.A. Plays Itself“ (1972) und das Autowerkstatt-Lustspiel „The Sex Garage“ (1972) bilden das explizite Kino-Spätprogramm „L.A. Plays Itself – The Fred Halsted Collection“.

Diese Kinos sind dabei

In NRW sind folgende Kinos mit von der Partie: Das Bambi Filmstudio in Düsseldorf und das Filmhaus Kino und die Filmpalette in Köln.

Das „queerfilmfestival“ ist eine Veranstaltung der Queeren Kulturstiftung und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Alle Infos: queerfilmfestival.net

COMING SOON ADVERTORIAL

DEUTSCHER TANZPREIS 2022 - TANZ-GALA

Feiern Sie mit uns die Preisträger*innen des Deutschen Tanzpreises 2022 im Rahmen einer großen Gala im Aalto-Theater Essen.

Von klassischem Ballett über Tanztheater und Zeitgenössischen Tanz – es wird eine aufregende Tanz-Gala!

15.10.2022 | 18 Uhr | Aalto-Theater, Essen
Tickets: www.theater-essen.de, 0201-8122-200
Infos und Livestream unter: www.deutschtanzpreis.de

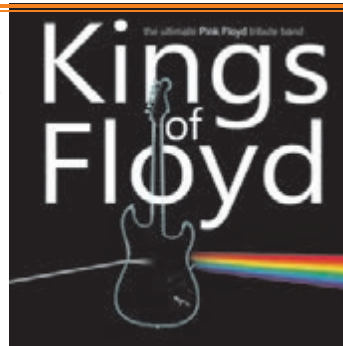


KINGS OF FLOYD – ECLIPSE

In ihrer Show bietet die führende deutsche Pink Floyd-Tribute Band „Kings Of Floyd“ eine wunderbare musikalische Reise durch die Hits der legendären Alben wie The Wall oder Dark Side Of The Moon.

17.09.2022 Musiktheater Piano Dortmund
21.09.2022 KAUE Gelsenkirchen
25.11.2022 RIFF Bochum

Tickets unter eventim.de und reservix.de
<http://www.kingsoffloyd.com/>



The Mystery of Banksy – A Genius Mind

Er ist weltberühmt und dennoch ein Mysterium – Banksy, der bis heute anonyme Graffiti-Künstler und Maler, der mit seinen Arbeiten seit Jahren für Furore sorgt. Die Erfolgsausstellung macht die Kunst-ikone zum Thema!

7. Oktober 2022 – 15. Januar 2023
Technikum (ehem. Tengelmann-Areal),
Mülheim an der Ruhr

www.mystery-banksy.com

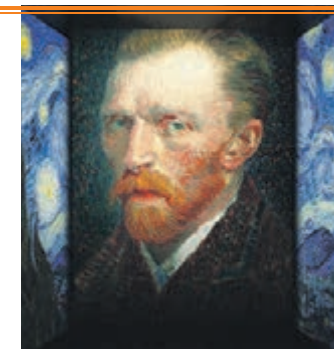


Van Gogh – The Immersive Experience

Diese Ausstellung ist ein völlig neu konzipiertes Multimedia-Spektakel, das auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise die weltberühmten Kunstwerke des niederländischen Malers Vincent van Gogh präsentiert.

6. Oktober 2022 – 15. Januar 2023
Technikum (ehem. Tengelmann-Areal),
Mülheim an der Ruhr

www.van-gogh-experience.com



THEATER an der RUHR



Anatomie eines Wortes
Anza Pamber
Der Ritt über den Bodensee
Peter Handke
Regie: Simone Thoma
Premiere: 02.09.22

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

theater-an-der-ruhr.de



Beeindruckende Inszenierung am MiR von „Krabat“

Foto: Bettina Stöß

THEATERSTART IM SEPTEMBER

Bereits am ersten Wochenende im neuen Monat starten mehrere Theater der Region mit **SPANNENDEN PREMIEREN** in die neue Spielzeit. Ariane Schön gibt einen Überblick.

Theater darf kein in sich geschlossenes, museales Konstrukt sein!“, verkündet Dr. Merle Fahrholz, die neue Intendantin am Aalto-Musiktempel. Und so laden die Essener Bühnen zunächst zu einem Reality-Filmprojekt über Marlen Haushofers „Die Wand“ ein. Mit ausgeklügeltem 3-D-Effekten und Spezialsounds können Interessierte in die unheimliche Geschichte virtuell abtauchen - die dafür notwendige VR-Brille ist an der Theaterkasse ausleihbar (ab 2.9.). Bereits Ende August feiert das Grillo-Theater „Das Fest“ auf der Bühne: Wer das Stück bzw. die Filmvorlage von Thomas Vinterberg kennt, der stellt sich auf ein hochemotionales Spiel rund um eine brisante Familienfeier ein. Jede Menge Aufregung erleidet auch der Titelheld in Richard Wagners „Tannhäuser“, der den berühmten Sängerwettstreit auf der Bühne des Aalto-Theaters anzettelt. Regisseur Paul-Georg Dittrich muss die Streithähne ab dem 24.9. in den Griff bekommen.

Barock trifft zeitgenössische Musik in Hagen

In „Zettels Traum“ verspricht Intendant Francis Hüters am 3.9. ein Theaterexperiment, textlich inspiriert von Arno Schmidt und Edgar Allan Poe. Das Orchester bereitet dafür Musiken von Thomas Tallis, John Dowland, Benjamin Britten und Pat Metheny vor. Vier Figuren fabulieren über das Leben und Werk Poes, assoziativ bis fantastisch, dann tritt der Dichter selbst auf... Traumhaft wird es auch für junge Menschen im

mobilen und interaktiven NaturTheaterSpektakel „Träume pflanzen“. Mit Großpuppen und live Musik spielt ein Schauspieltrio vom Lutz (Regie: Anja Schöne) vorrangig Open Air – gerne auch auf dem Schulhof. Auf der Bühne gibt's für den Nachwuchs dann ab dem 25.9. ein Märchenabenteuer nach H.C. Andersen: „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“ erzählt voller Poesie vom Mut, den Gefahren in der Welt zu trotzen.

Beste Unterhaltung in Gelsenkirchen und Dortmund

Der Name Erich Kästner steht eigentlich für Kinderliteratur, aber die Revue „Drei Männer im Schnee“ ist für einen erwachsenen Betrachter gedacht. Darin verbringt der als „einfacher Mann“ verkleidete Großindustrielle Urlaubstage im Grand Hotel, wird dort mit einem anderen Gast verwechselt und in die Dachkammer abgeschoben. Während er vom Personal drangsalier wird, vergnügen sich andere auf seine Kosten. Das Gelsenkirchener Musiktheater startet damit am 24.9., Ohrwürmer garantiert. Auch kein „Kinderkram“ ist Otfried Preußlers „Krabat“, die Wiederaufnahme der eindrucksvollen Düsternisshow von und mit Himmelfahrt Scores und Coppelius sollte keiner verpassen (ab 2.10.). Ein Premierenfeuerwerk lockt nach Dortmund, die Doppelversion von Mozarts „Zauberflöte“ macht den Anfang. Nach der erwachsenen Aufführung (3.9.) folgt die kindgerechte Kurzfassung „Das Geheim-

nis der Zauberflöte“ (4.9.), beide von Nikolaus Habjan in Szene gesetzt. Das Schauspielstudio zeigt Büchners „Woyzeck“ (9.9.), während Schauspielintendantin Julia Wissert sich mit einer Neudeutung des Stoffes „Bakchen – die verlorene Generation“ nach Euripides beschäftigt (ab 17.9.). Anschließend verwandelt sich die Opernbühne dann in den berühmten Kit-Kat-Club, in dem Sängerin Sally Bowles ihr Unwesen treibt. Regisseur Gil Mehmert inszeniert das schillernde Zeitportrait „Cabaret“ im Berlin der frühen 30er Jahre mit den tollen Songs von Fred Ebb und John Kander.

Neuer Wind in Oberhausen

Aus dem Schwabenlände nach Oberhausen übersiedelt, übernimmt Kathrin Mädler das Haus am Will-Quadflieg-Platz in Oberhausen. Zur Einstimmung präsentiert sie am 10.9. einen Liederabend, dessen Titel zugleich auch das Spielzeitmotto ist: „Gute Hoffnung“. Im Zentrum steht ein Kiosk voller Glücksuchender und fantastischer Superhelden. Musikalisch flankiert wird das rundum neu besetzte Ensemble durch den Pianisten und Komponisten Matthias Flake. Es folgt „Kissyface“ von Noah Haidle als Uraufführung, das von bürgerkriegsähnlichen Geschehnissen in einer Highschool berichtet und Ende September läuft die Kriminalgeschichte „Welt überfüllt“ der jüdischen Exil-Schriftstellerin Anna Gmeyner.

Als das Buch „Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat“ vor dreißig Jahren in Frankreich veröffentlicht wurde, gab es einen Skandal. Wer wagt es, so laut, provokant und sarkastisch über eine fortschreitende Aids-Infektion zu schreiben? Hervé Guibert war der Autor und Leidtragende zugleich, seine literarische Verarbeitung der Krankheit, an der er selbst 1991 verstarb, ist Thema am Schauspielhaus Bochum (Regie: Florian Fischer, ab 10.9.). Um Leben und Tod geht es auch in der griechischen Mythologie bei Euripides, wenn „Alkestis“ sich für ihren Mann Admetos opfern will. Intendant Johan Simons zeigte das Stück bereits in Athen im Amphitheater, nun müssen sich die Schauspieler die Bochumer Bühne mit den vier Sängerinnen und einem Organisten teilen. Weiterhin im

Programm ist die unterhaltsame Version der „Hermannsschlacht“. Düsseldorf setzt auf bekannte Titel: Auf Shakespeares „Othello“ (2.9.) folgt eine Deutung von „Ödipus“ (3.9.) im Schauspielhaus, das junge Schauspiel zeigt mit „Moby Dick“ (9.9.) den berühmten Kampf von Kapt'n Ahab mit den Naturgewalten. Die Beziehung zwischen Natur und Mensch ist auch Thema bei den diesjährigen „Mülheimer Weißen Nächten“ rund ums Theater an der Ruhr. Bis zum 4.9. läuft die Ausstellung „Animal Mirrors“, es gibt spannende Audio-Walks und Konzerte im Park. Eingebettet sind zwei Premieren: „Die Frau vom Meer“ nach Henrik Ibsen (Open-Air) und „Anatomie eines Wortes/Der Ritt über den Bodensee“ von Anza Pamber/Peter Handke (im Theater).



Foto: Birgit Hupfeld

Urkomisch, die Bochumer „Hermannsschlacht“ hier mit Clemens Sienknecht, Marius Huth, Michael Lippold, Veronika Nickl



PROGRAMM 09/2022

ALTENBERGER TANZTREFF

Do 01.09. // Tanznachmittag mit Dieter + Fred //

ZEROES

Fr 02.09. // Konzert: Rock //

A Tribute to David Bowie

STRANGE WITHIN

+ Scorched Oak + Soundclutch + Bad Taste //

Sa 03.09. // Konzert: Rock

ANDREW COMBS

So 04.09. // + Malin Pettersen //

Konzert: Singer/Songwriter

KAPELLE PETRA

Sa 10.09. // Konzert: Pop-Rock //

NOBODY IS PERFECT

So 11.09. // Disco: Pop/Party/Schlager //

MOSTLY AUTUMN

So 18.09. // Konzert: Prog-Rock-Folk

Christmas Show 2020

NACHGEWÜRZT

Fr 23.09. + Sa 24.09. // Kabarett //

Mit: Benjamin Eisenberg, Christian Hirdes,

Marco Jonas Jahn und Matthias Reuter //

zu Gast: Andy Sauerwein //

www.nachgewuerzt.de //

KINO IM WALZENLAGER

Das Programmkino

im Zentrum Altenberg

<http://www.walzenlagerkino-ob.de/>

DISCO & PARTY

Jeden Donnerstag: DÜSTERDISCO

Donnerstag ist Düstertag im Eisenlager
EBM - Wave - SynthiePop - Indie - Dark80s

Jeden Freitag: ADULTS ONLY

Die Disco für Leute ab 25
Rock - Pop - Dance - Indie - Classics

Jeden Samstag: DISCONAUT

Die aktuelle Party // Charts - Pop - Party

HANSASTR. 20 - 46049 OBERHAUSEN
WWW.ZENTRUMALTENBERG.DEWE  YOU

Räuber Hotzenplotz, Krabat und Die kleine Hexe

Otfried Preußler

Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler

18. 9. 2022 – 15. 1. 2023

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSENwww.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28Bergbau und Umwelt
im deutsch-deutschen
VergleichGRAS
DRÜBER ...

bis 15.01.2023

bergbaumuseum.de/gras-drueber

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Liegender Stier

Foto: Franz Marc, Liegender Stier, 1913, Museum Folkwang, Essen

DNA EINES MUSEUMS

Die Geschichte des Folkwang Museum lässt sich nicht erzählen ohne den Expressionismus. Dem revolutionären Kunststil ist das Haus seit seinen Anfängen eng verbunden. Zum 100-jährigen Bestehen zeigt das Folkwang als zweite große Jubiläumsausstellung eine **EXPRESSIONISTENSCHAU** mit 250 Meisterwerken.

Die Geschichte des Folkwang Museum lässt sich nicht erzählen ohne den Expressionismus. Dem revolutionären Kunststil ist das Haus seit seinen Anfängen eng verbunden. Zum 100-jährigen Bestehen zeigt das Folkwang als zweite große Jubiläumsausstellung eine Expressionistenschau mit 250 Meisterwerken.

Als der junge Bankierssohn Karl Ernst Osthaus 1902 in Hagen das Folkwang Museum gründet, will er sich nicht bloß an schöner Kunst erfreuen. Sein Ziel ist es, einen „Stützpunkt künstlerischen Lebens im westlichen Industriebezirk“ zu schaffen, einen Ort, der imstande ist, „zu einer Verbesserung des öffentlichen Geschmacks beizutragen“. Den Namen entlehnt er der altnordischen Mythologie der Edda: Folkwang, Halle des Volkes.

Das Haus soll sich schnell zu einem der wichtigsten Kunstmuseen Deutschlands entwickeln, in dem schon früh Werke von Vincent van Gogh, Paul Gauguin oder Edvard Munch gezeigt werden. Vor allem aber interessiert sich Osthaus, wie auch der spätere Museumsdirektor Ernst Gosebruch, für eine junge Kunstrichtung, die sich in Deutschland und Frankreich rasch verbreitet und ihren Schwerpunkt auf den subjektiven Aus-

druck des Künstlers legt: den Expressionismus. Karl Ernst Osthaus pflegt zu Beginn des 20. Jahrhunderts enge Kontakte zu allen wichtigen Künstler:innen der neuen Strömung. Er kauft ihre Arbeiten und präsentiert sie – oft erstmals in einem Museum – der Öffentlichkeit. Ausstellungen von Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Erich Heckel aus der Künstlergruppe „Brücke“ werden ebenso gezeigt wie Werke vom „Blauen Reiter“ um Franz Marc, Wassily Kandinsky oder Alexej von Jawlensky. Als Osthaus 1921 stirbt, erbt Ernst Gosebruch seine Sammlung und überführt sie ein Jahr später in das neue Museum Folkwang in Essen.

Die Jubiläumsausstellung „Expressionisten am Folkwang. Entdeckt – Verfemt – Gefeierte“, zu sehen bis zum 8. Januar 2023, zeichnet die wechselvolle Geschichte des Hauses nach, von ihren Anfängen bis heute. Anhand von rund 250 Meisterwerken des Expressionismus beleuchtet sie die vielfältigen Verbindungen zwischen den Künstler:innen des Expressionismus und dem Museum Folkwang. Dafür vereint die Schau sowohl Werke aus dem eigenen Fundus als auch Leihgaben aus nationalen wie internationalen Sammlungen, unter anderem Arbeiten von Ernst Ludwig Kirchner, Franz Marc, Gabriele Münter,

Karl Schmidt-Rottluff, Wassily Kandinsky, Emil Nolde, Oskar Kokoschka und Egon Schiele. Schiele und Kokoschka waren bereits vor dem Ersten Weltkrieg im Folkwang präsent, weshalb sie nun in einem eigenen Kapitel gewürdigt werden.

Gleiches gilt für das Werk der früh verstorbenen Künstlerin Paula Modersohn-Becker (1876–1907), von der 1913 eine Retrospektive zu sehen war, welche in Teilen rekonstruiert wird. Die chronologisch aufgebaute Schau thematisiert auch die Zeit des Nationalsozialismus, als dem Museum über 1400 größtenteils expressionistische Werke als „entartet“ entzogen wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem auch das Museumsgebäude zerstört wurde, ermöglicht durch Schenkungen, Ankäufe und Stiftungen, begann der Wiederaufbau der Sammlung. Im Zusammenspiel des heutigen Bestandes und den Objekten der einstigen Sammlung des Museums offenbart sich ein faszinierendes Spektrum des Expressionismus, der „Kunst des gesteigerten Ausdrucks“.

bk

Expressionisten am Folkwang. Entdeckt – Verfemt – Gefeierte: bis 8.1., Museum Folkwang, Essen

GASTRO-NEWS

Bochum

Eine spektakuläre Neueröffnung auf Samtpfoten bahnt sich auf der Huestraße an. In einem bisher nicht gastronomisch genutzten Ladenlokal kündigt sich eine Filiale der Kette **Katzen-tempel** an. Elfmal gibt es diese Katzencafés bereits in Deutschland, Bochum soll die erste Heimat für die „Tempeltiger“ in NRW werden. Konzept: Sechs Katzen leben permanent in diesem Bistro, das vegane Speisen anbietet. Die Münchner Gründer erhoffen sich den „Miau-Effekt“.

Der architektonisch auffällige Pavillon an der Bochumer Viktoriastraße 22 war seit den 50er-Jahren oft Imbiss. Der Erstbetreiber soll in den 50ern den Schaschlik-Spieß in Bochum eingeführt haben. Zuletzt hatte der Lieferservice **Taco Flex** von **Tim Weiske** Heimat gefunden, ist aber nicht glücklich geworden. Deshalb zog das Restaurant nun mit seiner Kompetenz in Sachen Taco, Burrito, Burger, Chili con Carne um. Die Taco-Distributoren residieren jetzt am Südring 25. Und weil Weiske ein fertiges Konzept für ein weiteres Lokal in der Schublade hatte, ist es direkt ein Doppelrestaurant **Taco Flex** und **Grünemeyer's** geworden. Bei letzterem stehen Bowls im Fokus, mit frischen, hochwertigen Zutaten. Bald gibt es auch einen netten Freisitz. Und was kommt in den Pavillon? Vermutlich was mit Craftbier.

Dortmund

Ein zweites **JIA** nach dem Stammladen in Hörde machen **Dorna** und **Alexander von Kleist** im Kaiserstraßenviertel (Hausnummer 14) auf. Es ist ein Ableger in Sachen Bao. Baos sind das beliebteste Streetfood Asiens, Teigtaaschen gefüllt mit beispielsweise Schweinefleisch, Garnelen, Rindfleisch mit Rotkraut oder auch mit veganem Hack mit Rotkraut oder einem Gemüsemix.

Überhaupt trendet asiatische Küche wie wild in Dortmund. Fast wöchentlich sind Neueröffnungen ambitionier-

ter Vertreter meist panasiatischer Fusionskonzepte zu vermelden. In den Startlöchern an der Olpe steht nun: **Oishinbo**. Motto: „Japanese Fusion Kitchen & Cocktail Bar“. Das Berliner (Prenzlauer Berg) Original (gegründet 2019) sieht sehr schick aus, der Name ist der eines berühmten Serien-Comics, eines japanischen Mangas des Gourmet-Subgenres „gurume manga“.

Neu und groß und schick ist an der Kuckelke der lange gesuchte Boomerang-Nachfolger **Ong Bui**. Ong bedeutet „Herr“. Sushi und vietnamesische Küche treffen sich auf der recht opulenten Karte. Chef ist Manh Thuong Bui, dessen Bruder die Küche wuppt.

Essen

Spannende Personalie in der Rütterscheider **Rottisserie Du Sommelier** von **Thomas Friedrich**: Nach 18 (!) Jahren verlässt Küchenchef **Andre Kauke** das Restaurant. Nachfolger wird **Hans Robert Lange Rodriguez**, der hier im Hause bis 2015 seine Kochausbildung meisterte.

Der Sohn einer bolivianischen Mutter und eines deutschen Vaters kocht mit südamerikanisch-spanischen Einflüssen, die dem französisch-westfälischen Küchenstil von Friedrich sicherlich spannende Nuancen hinzufügen. Zuletzt war Lange Rodriguez hoch bewertet im Restaurant **Am Kamin** in Mülheim an der Ruhr tätig. Davor in **Nelson Müllers Schote** und zum Studium am Basque Culinary Center in Bilbao, dem Hotspot für innovative Kochkunst.

Oberhausen

Man muss es deutlich sagen: Zum Kotzen. Die Rooftop-Bar **Sternwerk** des **Arthotels Ana** am Saporishja-Platz in der Innenstadt schloss dauerhaft, da zum wiederholten Male Vandalen sich nächtlich Zugang verschafft haben, um dort ihrem idiotischen Treiben zu frönen. Dabei wurden neben anderem destruktiven Aktionismus sogar Gläser vom Dach geworfen. Da die Möglichkeiten zur Sicherung ausgeschöpft seien, zog das Hotel die Konsequenzen.

OUR MIRAGE

14.09.22 / DÜSSELDORF, THE TUBE

WAVING THE GUNS

17.09.22 / DÜSSELDORF, ZAKK

DEINE COUSINE

17.09.22 / BOCHUM, ROTUNDE

CAT BALLOU

21.09.22 / DÜSSELDORF, ZAKK

MEISTER DER PHANTASTIK - MARKUS HEITZ, BERNHARD HENNEN & KAI MEYER

23.09.22 / BOCHUM, CHRISTUSKIRCHE

BERANGER

26.09.22 / DÜSSELDORF, THE TUBE

ROGERS

28.09.22 / BOCHUM, ZECHE

HAEVN

05.10.22 / ESSEN, ZECHE CARL

BARS AND MELODY

06.10.22 / DÜSSELDORF, THE TUBE

PORTMONEE

07.10.22 / DÜSSELDORF, THE TUBE

MICKY BEISENHERZ

11.10.22 / DORTMUND, FZW HALLE

JINI MEYER - ALBUM TOUR '22

15.10.22 / BOCHUM, ZECHE

WOLFGANG BAHRO & ANDREAS KURTZ - IMMER WIEDER GERNER

17.10.22 / BOCHUM, CONGRESS SAAL

THE NEW ROSES

20.10.22 / BOCHUM, ZECHE

TERRY HOAX

22.10.22 / DORTMUND, FZW CLUB

MISTER MISERY

30.10.22 / BOCHUM, ROTUNDE

LORD OF THE LOST

02.11.22 / BOCHUM, ZECHE

BEYOND THE BLACK & AMARANTHE

04.11.22 / OBERHAUSEN, TURBINENHALLE 1

TRIXIE & KATYA

10.11.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

RONG KONG KOMA

11.11.22 / BOCHUM, ROCKPALAST

VERSENGOLD

12.11.22 / BOCHUM, RUHRCONGRESS

STEVE'N'S SEAGFULLS

14.11.22 / BOCHUM, MATRIX

IRISH FOLK FESTIVAL

15.11.22 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

MILLIARDEN

17.11.22 / DÜSSELDORF, RATINGER HOF

DREI METER FELDWEG

18.11.22 / DÜSSELDORF, THE TUBE

MIKE BATT

18.11.22 / BOCHUM, CHRISTUSKIRCHE · 22.11.22 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

KAPELLE PETRA

24.11.22 / DÜSSELDORF, RATINGER HOF

POWERWOLF

26.11.22 / OBERHAUSEN, RUDOLF WEBER-ARENA

MILOW

28.11.22 / DORTMUND, FZW

BUNTSPECHT

29.11.22 / BOCHUM, ROTUNDE

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER
WWW.CONCERTTEAM.DE



Nicht nur den Klassiker – saftige Burger – gibt es auf den bevorstehenden Street Food Festivals im Ruhrgebiet.

Fotos (2): Adobe Stock

FRISCH AUF DIE HAND

Ob fancy Fast Food aus aller Welt, abgefahrene Desserts oder BBQ-Favorites – bei **STREET FOOD FESTIVALS** kann man so richtig schön schlemmen und sich den Bauch voll schlagen. Annika Makowka serviert die Top-Termine im Ruhrgebiet.

1 Street Food & Music Festival in Essen
Mmmhh, wem läuft bei dem Gedanken an Burger, Philly Cheese Steak und Co. nicht auch sofort das Wasser im Mund zusammen? Nichts wie hin zum Street Food & Music Festival in Essen also! Wie der Name schon sagt, gibt es hier nicht nur Leckeres zum Futtern auf die Hand, sondern auch ordentlich was auf die Ohren. Das Ganze findet vom 9. bis zum 11.9. auf dem Kennedyplatz in der City statt.

Street Food & Music Festival, 9.-11.9., Kennedyplatz, 45127 Essen

2. Street Food & Music Festival in Mülheim a. d. Ruhr

Dasselbe Konzept wie in Essen gibt es nochmal vom 23. bis 25.9. in Mülheim an der Ruhr. Das Street Food & Music Festival hat erfahrungsgemäß sowohl aus kulinarischer als auch musikalischer Sicht einiges zu bieten: Live-Acts und DJs sorgen für ausgelassene Stimmung, während man an den vielseitigen Ständen alles von Bubble Waffel bis hin zu asiatischen, italienischen oder amerikanischen Spezialitäten bekommt.

Street Food & Music Festival, 23.-25.9., Rathausmarkt, 45468 Mülheim an der Ruhr

4. Street Food Festival in Duisburg

Im besonderen Ambiente des stillgelegten Hüttenwerks finden beim Street Food Festival Duisburg zahlreiche Stände vom 1. bis 3.10. Platz. Das Motto „Lasst es Euch Food gehen“ verspricht wieder Genuss auf allen Ebenen – ganz egal, ob man nur an einem der vielen ungewöhnlichen Snacks interessiert ist oder den großen Burgerhunger mitbringt. Nach der Veranstaltung geht es auf jeden Fall satt, inspiriert und glücklich nach Hause.

Street Food Festival, 1.-3.10., Landschaftspark Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

3. Street Food & Music Festival in Bottrop

Alle guten Dinge sind drei und daher ist das zuvor erwähnte Festival noch mit einem dritten Termin und Standort am Start. Vom 7. bis 9.10. kann man in Bottrop auf eine musikalische sowie genussreiche Entdeckungsreise gehen. Die Bierzeltgarnituren machen es möglich, dass man nach dem wie auch immer gearteten Festmahl noch lange zusammensitzen und von den etlichen Geschmackshighlights schwärmen kann.

Street Food & Music Festival, 7.-9.10., Berliner Platz, 46236 Bottrop

5. FOOD Lovers in Essen

Hier werden Genussträume wahr! Der FOOD Lovers Food Markt in Essen ist zwar mit nur 25 Ständen recht klein, muss dafür aber keineswegs an kulinarischer Vielfalt einbüßen. Die Aussteller:innen kommen aus aller Welt und bringen landestypische Spezialitäten mit, sodass man sich problemlos einmal rund um den Globus futtern kann. Da kommen auch Veganer:innen und Vegetarier:innen auf ihre Kosten. Guten Hunger!

FOOD Lovers Street Food Markt, 7.-9.10., Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181, Essen



KLEINES LAND MIT GROßER KÜCHE

Nach der Schließung des Nooij vor sechs Jahren war der Lokalität am Lindenplatz nicht viel Glück beschieden. Nun ist da das **SO RE**.

Dass die ehemalige Sowjetrepublik Georgien kulinarisch einiges zu bieten hat, kann man in Düsseldorf seit fünf Jahren im Pepella verifizieren. Dort kochte lange Zeit Natia Torchinava, bevor sie im Frühjahr mit dem SO RE das zweite georgische Restaurant in der

Landeshauptstadt eröffnete. Geht es nach der jungen Gastronomin, wird es nicht das letzte sein. „Düsseldorf braucht mehr georgische Küche“, findet Natia, und die Gästezahlen geben ihr Recht: Seit Anbeginn brummt der Laden, wer reserviert, ist auf der sicheren Seite. Georgische Küche ist deftig, aber raffiniert – nicht umsonst galt sie zu Zeiten des Kalten Krieges als „Haute Cuisine der Sowjetunion“. Fleisch, Gemüse und Obst spielen eine wichtige Rolle, Walnüsse nicht zu vergessen, überraschende Würzungen sowie der verschwenderische Einsatz von frischen Kräutern, allen voran Estragon, Koriander und Dill. Im SO RE serviert Natia Torchinava typische Speisen aus ihrer Heimat. An erster Stelle ist das



Foto: Bert Krieg

Nationalgericht Khachapuri zu nennen, eigentlich ein klassisches Streetfood, das aber auch in jedem Restaurant auf der Karte steht. Dabei handelt es sich um einen gebackenen Teigfladen mit Käsefüllung, den es in verschiedenen Varianten gibt. Zum Beispiel mit Käse überbacken (K. Meg-

ruli) oder zum Schiffchen geformt und mit Butter und Ei angereichert (K. Adjaruli). Sehr mächtig und sehr lecker – Kalorien zählen strengstens untersagt! Sitzt man mit mehreren Essern am Tisch, macht ein gemischter Vorspeiseteller Sinn, seine Bestandteile lassen sich aber auch solo ordern: Auberginenröllchen mit Walnusspaste und Granatapfelkernen, Spinat, Rote-Bete- und Möhrenbällchen, eingelegtes Gemüse oder Bohnen mit Cashews und Limettensaft. Dazu wird hausgebackenes Maisbrot gereicht. Ein weiterer Klassiker sind Khinkali, Georgiens Version der Teigtaschen, gefüllt mit würzigem Hackfleisch oder fleischlos mit Pilzen, Kartoffeln oder Käse. Wie Khachapuri werden auch Khinkali mit der Hand gegessen, wobei man sie am Zipfel packt, vorsichtig hi-

neinbeißt und zunächst den heißen Sud ausschürft, bevor man den Rest verspeist. Unter den Hauptspeisen machen gleich drei vegane Eintöpfe jene glücklich, die auf tierische Produkte verzichten möchten. Und frühstücken kann man im SO RE auch: Freitags, samstags und sonntags werden von 10 bis 14 Uhr internationale Frühstücksklassiker wie Omeletts, Eggs Benedict, Croissants & Co. serviert. Neue Erfahrungen kann man auch in Sachen Getränke machen. Legendar sind die georgischen Limonaden in exotischen Geschmacksrichtungen; ein Muss ist die knallgrüne Estragonlimo, die im SO RE hausgemacht wird. Noch berühmter ist Georgien für seine Weine, die traditionell in riesigen Tonamphoren (Qvevris) ausgebaut werden – mit seiner 8.000-jährigen Rebstockkultur gilt das Land als Wiege des Weinbaus. Und wo Wein gemacht wird, fällt auch Trester zur Schnapsherstellung an: Nach einem üppigen Mahl ist ein Chacha, der „Grappa vom Kaukasus“, der perfekte Abschluss. **bk**

SO RE, Hoffeldstr. 37, Düsseldorf, 0211-36180646, Di-Do 17-24, Fr 17-2, Sa 10-2, So 10-24 Uhr; so-re.eatbu.com

IM DORTMUNDER U

Neun

09.09.22–15.01.23
Eröffnung: 08.09.22

Sonnen

Erzählungen utopischer, digitaler Welten

MengXuan
Sun

Lotta
Stöver

Gloria

Eunjeong
Kim

Christian
Bröer

Johanna
Mangold

Andrea
Familarì

Dimitris
Gkikas

Baum &
Leahy

Vesela
Stanoeva

Lena
Biresch

DORTMUNDER-U.DE



IG: uzwei.imdortmunderu

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund



Fantastisch

Die Welt um uns herum wirkt oft kalt und trist – dann hilft es manchem, ein Buch zur Hand zu nehmen und in ferne Welten einzutauchen. Sandra Heick zeigt **FANTASY-BÜCHER**, mit denen man dunkle Gedanken vertreiben kann, dank Sternenstaub und Wortmagie.

Höllisch gut



Als Emilia, eine junge Hexe aus Palermo, ihre Zwillingschwester ermordet vorfindet, sinnt sie nach Rache – und schreckt auch vor dunk-

ler Magie nicht zurück. Dann tritt Wrath in ihr Leben – einer der sieben dämonischen Höllenfürsten, vor denen sie von klein auf gewarnt wurde. Der Höllenfürst ist natürlich ziemlich gut aussehend, zieht Emilia aber vor allem mit Sticheleien und seiner Aura in den Bann. Wrath ist mächtig und gefährlich, und das lässt er Emilia gerne wissen – doch es hält sie nicht davon ab, ihm zu vertrauen. Wenn auch nicht komplett. Ein höllisch guter Reihenaufakt für alle, die es düster-romantisch mögen!

Kerri Maniscalco, Kingdom of the Wicked – Der Fürst des Zorns, Piper

Schattenjäger



Wenn Cassandra Clare ein neues Buch rausbringt, dann freut das viele Fantasy-Fans sehr – denn ihre Werke rund um Schattenjäger:innen ver-

schiedener Generationen haben Suchtfaktor. Wer „Chain of Gold“ und die Nachfolger der Reihe lesen mag, hat am besten schon einige Kenntnisse aus vorigen Büchern – oder einen Stammbaum zur Hand. Hauptprotagonistin ist diesmal Cordelia Carstairs, die Anfang des 20. Jahrhunderts eine Zukunft als Dämonenjägerin plant. Doch sie hat nicht nur mit Dämonen, sondern auch mit ihren Gefühlen zu James Herondale zu kämpfen. Denn der hat Grace an seiner Seite... Wie erwartet: Erneut ein gelungener Auftakt!

Cassandra Clare, Chain of Gold, Goldmann

Wenn Bücher flüstern



„Höflich zu Büchern zu sein, empfahl sich immer, ob sie einen hören konnten oder nicht.“ Elisabeth ist fest davon überzeugt, dass alle

Zauber:innen abgrundtief böse sind. Sie ist in einer Bibliothek zwischen magischen Grimoires groß geworden – Büchern, die zu flüstern vermögen und sich im schlimmsten Fall in Monster verwandeln. Nach einem tragischen Vorfall mit eben solch einem Monster findet sich Elisabeth im Fadenkreuz einer jahrhundertealten Verschwörung wieder – und ausgerechnet ein Zauberer samt dämonischem Diener steht an ihrer Seite. Originell, atmosphärisch und voller Wortmagie. Wahrlich zauberhaft!

Margaret Rogerson, Der dunkelste aller Zauber, cbj

Auf der Suche nach Sternenstaub



Liv wünscht sich nichts sehnlicher, als ihrem Leben auf Hawaiki zu entfliehen. Sie will die Welt kennenlernen, Strom und Kühlschränke und Schnee. Weder sie noch ihr bester Freund Finn glauben an die Legenden über Götter und Ahnengeister, die man sich an den rauen Küsten ihrer Heimat erzählt. Doch am Tag des Sternenfestes taucht ein Fremder auf der Insel auf. Uralte Kräfte erwa-

chen zum Leben. Liv und Finn erfahren, dass Hawaiki Teil eines Sterns ist. Nicht eines Sterns, wie wir ihn am Himmel sehen, sondern eines mythischen Wesens mit einem Bewusstsein und einer Seele. Dieses Wesen hat den Menschen auf Hawaiki Sehnsucht und Wissensdurst genommen, damit sie bleiben. Aber die beiden Protagonist:innen verfügen über beides – darum haben sie sich lange wie Aliens gefühlt. Anders. Erst als die Jugendlichen Wissen über die Sterne erlangen, macht vieles plötzlich Sinn. Eine lezenswerte Reihe (vor allem für junge Leser:innen) voller Geheimnisse, die es zu ergünden gilt. Teil 1 beginnt auf Hawaiki, in Teil 2 geht's auf Sternenstaubsuche nach Neuseeland. Und zwischen all dem Mystischen spielt natürlich auch die Liebe eine Rolle.

Tami Fischer, A Whisper of Stars 1+2, ivi

Pakt mit dem Teufel



Addie LaRue ist die Frau, an die sich niemand erinnert. Die unbekannte Muse. Die namenlose Schönheit in Sonetten. Seit sie 1714

einen Pakt mit dem Teufel schloss, ist sie dazu verdammt, sekunden-schnell vergessen zu werden. Hunderte Jahre später aber trifft sie in einem Antiquariat einen Mann, der sie nicht vergessen kann. Und das verändert alles. Eine lyrische Geschichte, eine facettenreiche Hommage an die Kunst – zum Ganztiefeintauchen.

V. E. Schwab, Das unsichtbare Leben der Addie LaRue, TOR

Göttliche Liebe



Persephone ist die Göttin des Frühlings, doch sie hat den Weg einer Sterblichen gewählt. Studiert in New Athens. Auf einer Party begegnet sie einem geheimnisvollen Mann – und verliert beim Pokern gegen ihn. Was sie zu dem Zeitpunkt nicht weiß: Sie spielt mit Hades, dem Gott der Unterwelt. Und das ist gefährlich... Band 1 der Hades&Persephone-Reihe nimmt die Leser:innen mit in eine Welt aus (explizit beschriebener) Leidenschaft und Mythologie. Beides ist gekonnt verwoben. **Scarlett St. Clair, A Touch of Darkness, LYX**

Im Reich der Vampire



Die Welt ist dunkel geworden. Vampir:innen-Armeen sind auf dem Vormarsch. Und in dieser blutdurchtränkten Zeit wird der 15-Jährige Gabriel vom Orden der Silberwächter aufgenommen, von „Jägern mit einem göttlichen Mandat“. Er ahnt noch nicht, dass er (wie die anderen Ordensmänner) Sohn eines Vampirs ist – und wie viel Schmerz ihm bevorsteht. Seine Geschichte ist Nichts für schwache Nerven, ist rau und blutdurchtränkt – und eine spannende Auseinandersetzung mit Glaube, Sünde und Erlösung. **Jay Kristoff, Das Reich der Vampire Band 1, Fischer Tor**



Tipps von ‚dreesen-lesen – Die Buchhandlung Dortmund‘

Garth Nix, Diemagischen Buchhändler von London: Der großartige englische Autor Garth Nix liefert mit seinem neuesten Werk über magische Buchhändler wieder einmal ein gekonnt erzähltes Stück Fantasyliteratur. Die Buchhändler von London wissen um die übernatürliche Welt und beschützen die normalen Menschen. Protagonistin Susan wird von Buchhändler Merlin gerettet und gerät unverschuldet in ein riesiges Abenteuer. Ein Muss für jede:n Buchhändler:in und alle, die nicht genug bekommen können von englischer Fabulierkunst. (Tipp von Petra Dreesen)

Eliza Moore, Flüsternde Schatten: Eine Parallelwelt zu der unsrigen Realität, die um jeden Preis geschützt werden muss. Für jeden, dem seine Seele lieb und teuer ist. Ideal für Leser:innen, die von Dublin aus in eine Seelenwelt abtauchen möchten – in eine Welt, die es so noch nicht im Roman gab. Eliza Fast hat einen flotten Schreibstil und schafft es mit unvorhersehbaren Wendungen, Gänsehaut zu erzeugen.

Anna Benning, Vortex – Der Tag, an dem die Welt zerriss: Der erste Vortex, ein Energiewirbel, zerreißt unsere Welt und führt gewaltige Umwälzungen herbei. Menschen, Tiere und sogar die Pole werden verändert. Die Welt teilt sich in normale Menschen und Splits mit elementaren Kräften. Elaine möchte als Vortexläuferin das Böse bekämpfen und den Tod ihrer Mutter rächen. Anna Benning hat ihre Charaktere mit Herzblut ausgearbeitet und durch die Dynamik in der Handlung fliegen die Seiten nur so dahin. Auch für SciFi-Fans geeignet. Toll für Leser:innen, die starke Heldinnen lieben. (Tipps von Vivian Warda)

U P D A T E

Do. 27.10.2022 | Live Music Hall, Köln

THE RASMUS

Do. 27.10.2022 | Die Kantine, Köln

LIL TECCA

So. 30.10.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

THRICE + COHEED AND CAMBRIA

Di. 08.11.2022 | FZW, Dortmund

FUTURE ISLANDS

Di. 08.11.2022 | Live Music Hall, Köln

COURTNEY BARNETT
special guest: Hachiku

Mi. 09.11.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

DAME

Mi. 09.11.2022 | Live Music Hall, Köln

TOVE LO
special guest: Miya Folick

Do. 10.11.2022 | Live Music Hall, Köln

HALF MOON RUN

So. 13.11.2022 | Live Music Hall, Köln

ALICE MERTON

Fr. 18.11.2022 | Palladium, Köln + Do. 15.12.2022 | Westfalenhalle 1, Dortmund

MILKY CHANCE
special guest: Quarry (Köln), special guest: Charlotte Cardin (Dortmund)

So. 20.11.2022 | Palladium, Köln

LOST FREQUENCIES

Mo. 21.11.2022 | Palladium, Köln

THE HELLAOPTERS
& very special guest: KADAVAR / Support: The Datsuns

Mi. 23.11.2022 | Palladium, Köln

alt-J

Fr. 25.11.2022 | Westfalenhalle 1, Dortmund + Fr. 02.12.2022 | Palladium, Köln

DEINE FREUNDE

Fr. 25.11.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

WITHIN TEMPTATION
EVANESCENCE
special guests: Verida

Mi. 30.11.2022 | Palladium, Köln

ALTER BRIDGE
special guests: Halestorm & Mammoth WVH

So. 04.12.2022 | Palladium, Köln

IN FLAMES

Di. 06.12.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

BILLY TALENT

Mi. 07.12.2022 | Rudolf Weber-Arena, Oberhausen

Mo. 12.12.2022 | Lanxess Arena, Köln

KONTRA X

Mi. 14.12.2022 | Palladium, Köln

AIRBOURNE

Do. 15.12.2022 | Palladium, Köln

PAROV STELAR

Fr. 27.01.2023 | Palladium, Köln

ROYAL REPUBLIC

Di. 14.02.2023 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

DROPKICK MURPHYS

Mi. 02.03.2023 | Lanxess Arena, Köln

GEORGE EZRA

0221
2801

prime entertainment
www.prime-entertainment.de

WUTBÜRGER-AUFTRAG

Der Comedian **INGO APPELT** kommt in seinem aktuellen Programm „Der Staats-Trainer“ als „Ingo für alle“ daher. Im Interview mit Robert Targan stellt er fest: Wer seine Wut permanent verdrängt, wird irgendwann depressiv. Oder Verschwörungstheoretiker.

Als Gesprächseinstieg vielleicht ein leichtes Thema: Nazis. Die machst Du heutzutage vielerorts aus – Öko- oder auch Fitness-Nazis etwa. Welche extremen Seiten entdeckst Du an Dir?

Influencer gehen mir zum Beispiel gehörig auf die Nerven! Ich kann es nicht mehr ertragen: Erst kürzlich war ich im Urlaub, und alle fünf Minuten fand am Strand eine „Instagram-Foto-Session“ statt! Da genoss niemand das Wasser oder das schöne Wetter. Alles drehte sich um die Frage „Sehe ich gut aus?“. Früher waren es die Kardashians, jetzt machen es alle. Die Kardashianisierung der Bevölkerung! Also bin ich wohl ein Influencer-Nazi ...

... aber auch SPD-Mitglied. Wie fällt Dein Urteil zum ersten Dreivierteljahr Ampel-Koalition aus?

Grundsätzlich kann man ja immer über alles lästern – mache ich ja auch. In diesen Zeiten von Krieg, Waffenlieferungen und Inflation würde ich den Job aber tatsächlich nicht machen wollen. Was bin ich froh, dass Christian Lindner rechtzeitig auf Sylt geheiratet hat. Das war die

beste Idee, die von der FDP je gekommen ist.

Du bist in Essen geboren, als Sozialdemokrat sozialisiert worden und bis heute Parteimitglied.

Von den aktuell 400.000 SPD-Mitgliedern liegen 350.000 auf dem Friedhof, die haben „vergesen“, sich abzumelden. Da bleibt noch ein kleiner Hasenzüchterverein übrig. In Deutschland sind insgesamt 1,2 Millionen Menschen Mitglied in einer Partei – und 1,3 Millionen im Schützenverein. Es existieren hierzulande also mehr Menschen mit einer Waffe, als mit einem Parteibuch. Woran es fehlt, sind reale Leistungen: Als ADAC-Mitglied profitiere ich von einem Abschlepp-Service und einer Rechtsschutzversicherung. Welche Vorteile aber genieße ich als Mitglied einer Partei? Wäre doch eine tolle Idee: Nur Sozis dürfen Schnaps kaufen! Da hätten sie sofort 18 Millionen Mitglieder.

Was hat das politische Personal im Jahr 2022 für Dich als Comedian zu bieten?

Nicht mehr so viel wie in den 1990er-Jahren. Parodien finden, bis auf Olaf Scholz, eigentlich gar nicht mehr statt. Die ist aber auch gezielt lang-

weilig angelegt, das passt ja zu ihm. Er ist eben keine emotionale Figur wie einst Helmut Kohl, Willy Brandt oder Franz Josef Strauß. Solche klaren Charaktere gibt es heute gar nicht mehr. Olaf Scholz ist ja nicht Kanzler geworden, weil er uns emotional vom Hocker gerissen hat – er hat im Wahlkampf einfach die wenigsten Fehler gemacht. Ich nenne ihn gerne meinen „kleinen kackenden Buddha“: verkniffener Blick, zu viel Reis gefressen und er muss für die SPD alles alleine durchdrücken.

Dein Programm „Der Staats-Trainer“ ersetze, so heißt es, gleich mehrere Jahre Therapie. Mit welchen Depressionen haben wir aktuell zu kämpfen?

Mit allen! Der Mensch ist ein Lebewesen, das permanent schlecht gelaunt ist. Da wird zum Beispiel im Geschäft ein Vermögen fürs neue Smartphone ausgegeben, doch schon draußen auf der Straße heißt es: „Kein Netz, alles Mist, alles Kacke!“ Besonders der Deutsche hat da richtig Freude dran, daher erteile ich meinem Publikum auch den Wutbürger-Auftrag: „Grüßt mich nicht, pfeift mich aus, buht mich von der Bühne.“ Ich trainiere das mit meinem Publikum – ein großer Spaß! Wer seine Wut permanent verdrängt, wird irgendwann depressiv. Oder Verschwörungstheoretiker.

Als „Bundesarschtreter“ nimmst Du Dir auch die männlichen Interpreten weichgespülter Popmusik vor und nennst sie „emotionale Dienstleister“. Hat es dieser Typus bei Frauen heute leichter?

Das Blöde ist doch: Die Damenwelt wünscht sich zwar, dass Männer sich weniger aggressiv verhalten, gleichzeitig schleppen aber die größten Arschlöcher à la Donald Trump oder Boris Johnson unzählige Frauen ab. Das muss an dieser Mütterlichkeit liegen: Als kleiner Junge habe ich meine Mutter auch nur geärgert, dennoch hat sie mich geliebt (lacht).

Hätte es Mitte der 1990er-Jahre, zu Beginn Deiner Karriere, auch einen „Staats-Trainer“ gebraucht? Oder war diese Zeit unbeschwerter?

Es gab auch damals durchaus Kritik, etwa nach meinen Auftritten bei RTL Samstag Nacht. Darauf hatte es der Sender aber auch angelegt, es sollte ja Beschwerden geben: „Ingo, mach den Witz ruhig, gibt Ärger, ist doch super!“ Vielleicht folgte dann eine kleine Meldung in der Tagespresse, mehr nicht. Die damaligen Comedy-Formate waren relativ frei und offen, es gab keine Redaktion, die im Vorfeld Programmtitel rausgestrichen hat. Heute sehe ich meine TV-Auftritte eher als Dienstleistung an. Mit dem, was ich auf der Bühne mache, hat das vielleicht nur 20 Prozent zu tun. Daher kann ich versichern: Ich bin noch genauso schlimm wie früher!

Verschiedene Termine in NRW im September & Oktober, unter anderem in Duisburg, Unna, Marl, Waltrop, Mönchengladbach, Düsseldorf. ingo-appelt.de



Ingo Appelt kommt am 8.9.2022 nach Duisburg.

Foto: Aye Eldenwood



DAS SPONGEBOB MUSICAL

5.-8.10., Capitol Düsseldorf
19.-20.10., RuhrCongress Bochum

showslot.com/spongebob

ESSEN
› **Changes**, GOP Varieté, 14.00+18.00
HERNE
› **Sister Soul**, Soul- und Gospelmusical, Kulturzentrum, 18.30

Theater & Tanz

BOCHUM
› **American Psycho**, Stück nach Ellis, Rottstr5Theater, 19.30
DORTMUND
› **Der große Tucholsky-Abend**, Schauspiel & Rezitation mit Barbara Kleyboldt & Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 18.00
ESSEN
› **Virtual Reality // Die Wand (360°)**, VR-Film nach dem Roman von Marlen Haushofer, Aalto-Theater, 19.00
› **Ab durch die Mitte**, Regie: Tobias Dömer, Kulturzentrum Grend e.V., 17.00–19.00
› **Judas – Eine Art Rechtfertigung**, Monolog von Lot Vekemans, Studio-Bühne, 20.00
› **Der rosarote Panther**, lustige Krimiparodie auf die Pink-Panther-Filme mit Inspektor Clouseau, Theater Courage, 18.00
› **Das Blaue Vom Himmel**, Theater im Rathaus, 18.30
OBERHAUSEN
› **Hörbe mit dem großen Hut**, Figurentheater Donnerknispel präsentieren, Ludwiggalerie, Schloss Oberhausen, 16.00–16.45

Oper & Klassik

ESSEN
› **Tannhäuser**, Romantische Oper in drei Akten von Wagner, Aalto-Theater, 16.30
GREVENBRÖICH
› **Kotaro Fukuma (p)**, Werke von Rachmaninow und Skrjabin, Kloster Langwaden, 16.30

Vortrag & Lesung

AHLEN
› **Mord am Hellweg | Blind Crime Date**, Führungen ab 16:30 Uhr, Kunstmuseum, 18.00 (Lesung)
BERGKAMEN
› **Mord am Hellweg | Mords-häppchen an Bluesvariationen**, mit erfolgreichen Krimiautor*innen und einer bekannte Bluesband, Thorheim, 18.00
DORTMUND
› **Mord am Hellweg | Kai Hawaii**, domicil, 18.00
SELM
› **Mord am Hellweg | Wilsberg – sein erster und sein letzter Fall**, mit Jürgen Kehrer, Bürgerhaus, 18.00 (Vorpremiere)

Für Kinder

DORTMUND
› **Der Wunschpunsch**, Marionettenspiel, ab 5 J., Nostalgisches Puppentheater im Westfalenpark, 15.00

DUISBURG
› **Herr Bork sucht ein Wort**, interaktives Theater, ab 4 J., Kom'ma, 15.00
DÜSSELDORF
› **Wwein Löwenritter**, Familienoper von Moritz Eggert, ab 8 J., Opernhaus, 16.00

Und sonst

STADTLOHN
› **Kiepenkerlsonntag**, Innenstadt, keine Zeitangabe

Konzerte

KÖLN
› **Samiam**, Gebäude 9, 19.30 (Einlass)
WUPPERTAL
› **Becca Stevens**, Jazz Club, Loch, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM
› **Anne Frank Kultur Wochen | Braune Engel**, aktuelles Jugendtheaterstück gegen Gewalt, Rassismus, Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, Theater Traumbaum, 10.00–11.30

Oper & Klassik

HAMM
› **Sterne der Oper**, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND
› **Kopfnoten**, eine kleine Geschichte vom Lehren und Lernen, Konzerthaus, 18.30

Konzerte

DORTMUND
› **Ingaonstage 6 Friends**, Hansa Theater, 19.30
KÖLN
› **Dotan**, Pop, Gebäude 9, 20.00
› **Seven**, R&B, Soul, Gloria, 20.00
› **Christin Stark**, Kantine, 20.00
› **The Neighbourhood**, Indierock, Palladium, 20.00
WUPPERTAL
› **Daymé Arocena**, Jazz Club, Loch, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF
› **Ilka Bessin: Blöde Fragen – Blöde Antworten**, Capitol Theater, 20.00
WITTEN
› **2. Komische Nacht Witten**, WerkStadt, 19.30–22.00

Musical & Show

WUPPERTAL
› **ZauberSalon Wuppertal**, Zauber-show, Die Börse, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM
› **Anne Frank Kultur Wochen | Braune Engel**, aktuelles Jugendtheaterstück gegen Gewalt, Rassismus, Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, Theater Traumbaum, 10.00–11.30
HAMM
› **Wir haben Worte**, Kurhaus Bad Hamm, 19.30

Oper & Klassik

DORTMUND
› **2. Philharmonisches Konzert – Alpenglühn und Gipfelglück**, mit Dortmunder Philharmoniker, Solist: Wolfgang Emanuel Schmidt (vc), Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DATTELN
› **Gangsterblues**, Joe Bausch liest aus seinem Buch, Lutherkirche, 20.00

Für Kinder

ESSEN
› **Da haben wir den Salat**, für Kinder von 3-6 J. / im Foyer, Aalto-Theater, 09.30+11.15
HAGEN
› **Sinfonikus**, Konzerteinführung für 8-12-Jährige, Stadthalle, 18.45

Konzerte

BONN
› **Open Mic in der RheinBühne - Musik Mixed Show**, Kulturwohzimmer RheinBühne, 20.00–22.30
DORTMUND
› **Brian Downey's Alive And Dangerous**, Tribute to Thin Lizzy, Musiktheater Piano, 20.00
KÖLN
› **Sean Koch**, Gebäude 9, 19.00 (Einlass)

Comedy & Co.

DORTMUND
› **Sulaiman Masomi**, JunkYard, 20.00
ESSEN
› **Özcan Cosar: Cosar Nostra – Organisierte Comedy**, Grugahalle, 20.00
› **Essener Comedy Clash**, Weststadthalle, 20.00–22.00

Musical & Show

BOCHUM
› **Das Spongebob Musical - Bikini Bottom Live on Stage**, RuhrCongress, 19.30
DUISBURG
› **N bisschen Frieden**, Rock „n’ Roll Summer, Musical von Ralf Siegel, Theater am Marientor, 19.30
ESSEN
› **Changes**, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM
› **Anne Frank Kultur Wochen | Braune Engel**, aktuelles Jugendtheaterstück gegen Gewalt, Rassismus, Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, Theater Traumbaum, 10.00–11.30
ESSEN
› **Das Blaue Vom Himmel**, Theater im Rathaus, 19.30
LÜNEN
› **Mord am Hellweg | Gott**, Schauspiel von Ferdinand von Schirach, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND
› **2. Philharmonisches Konzert – Alpenglühn und Gipfelglück**, mit Dortmunder Philharmoniker, Solist: Wolfgang Emanuel Schmidt (vc), Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND
› **Literaturtreff für Senioren**, im Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, 15.00
› **Poetry Jam**, Moderation: Christoffer mit F, subrosa, 20.00

Für Kinder

ESSEN
› **Da haben wir den Salat**, für Kinder von 3-6 J. / im Foyer, Aalto-Theater, 09.30+11.15

Vortrag & Lesung

DORTMUND
› **2. Philharmonisches Konzert – Alpenglühn und Gipfelglück**, mit Dortmunder Philharmoniker, Solist: Wolfgang Emanuel Schmidt (vc), Konzerthaus, 19.30

Für Kinder

ESSEN
› **Da haben wir den Salat**, für Kinder von 3-6 J. / im Foyer, Aalto-Theater, 09.30+11.15

Konzerte

BONN
› **Open Mic in der RheinBühne - Musik Mixed Show**, Kulturwohzimmer RheinBühne, 20.00–22.30
DORTMUND
› **Brian Downey's Alive And Dangerous**, Tribute to Thin Lizzy, Musiktheater Piano, 20.00
KÖLN
› **Sean Koch**, Gebäude 9, 19.00 (Einlass)

Konzerte

BOCHUM
› **The New Roses**, Zeche, 20.00
DORTMUND
› **Hauschka (p)**, Konzerthaus, 20.00
DÜSSELDORF
› **Tom Gaebel & His Orchestra**, Swing, Tonhalle, 20.00
KÖLN
› **Surf Curse**, Gebäude 9, 19.00 (Einlass)
UNNA
› **Originalton**, Spatz und Wal, 20.00
WITTEN
› **Dr. Mojo**, Der kleine Urlaub vom Alltag, Maschinchin Bunes, 20.00–22.00
WUPPERTAL
› **Bandfire Mülheim**, Jazz, Immanuelskirche, 20.00

Party

DÜSSELDORF
› **Beer Pong Night**, Lot Jonn, 20.00
OBERHAUSEN
› **Düsterdisco**, E&M, Synthiepop, Wave, Indie, 80er, Zentrum Altenberg, 21.00

Comedy & Co.

BONN
› **Jung und ungebremst! DIE Nachwuchsshow für Kabarett- und Comedy Newcomer in Bonn**, Kulturwohzimmer RheinBühne, 20.00–22.15
MOERS
› **Florian Hacke: Nichts darf man mehr!!1**, Bollwerk 107, 20.00
WETTER
› **30. Klein(e) Kunstreihe | Andreas Rebers: Ich helfe gern**, Kabarett, Lichtburg Stadtsaal, 20.00

Musical & Show

BOCHUM
› **Das Spongebob Musical - Bikini Bottom Live on Stage**, RuhrCongress, 19.30
› **90's Flashback**, Varieté-Show, Variété Et Cetera, 20.00
CASTROP-RAUXEL
› **RADIO RUHRPOTT - Das Ruhri-cal**, Stadthalle, 20.00
DUISBURG
› **N bisschen Frieden**, Rock „n’ Roll Summer, Musical von Ralf Siegel, Theater am Marientor, 19.30
ESSEN
› **Changes**, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM
› **Anne Frank Kultur Wochen | Braune Engel**, aktuelles Jugendtheaterstück gegen Gewalt, Rassismus, Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, Theater Traumbaum, 10.00–11.30
ESSEN
› **Virtual Reality // Die Wand**

(360°), VR-Film nach dem Roman von Marlen Haushofer, Aalto-Theater, 19.00
› **Das Blaue Vom Himmel**, Theater im Rathaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND
› **Norbert W. Schlinkert – Die Hoffnung stirbt immer am schönsten**, Literaturhaus, 19.30
LÜNEN
› **Mord am Hellweg | Trattoria Mortale**, Lesung mit Luca Fontanel-la, Lippe Buchhandlung, 19.30
SCHWERVE
› **Mord am Hellweg | Goldenes Gift**, mit Tom Hillenbrand, Rohrmeisterei, 19.30

Für Kinder

ESSEN
› **Da haben wir den Salat**, für Kinder von 3-6 J. / im Foyer, Aalto-Theater, 09.30+11.15

Und sonst

DORTMUND
› **Kleiner Freitag**, verschiedene Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten im und am Dortmunder U , Dortmunder U, 19.00
› **Kleiner Freitag**, Ausstellungsge-spräch mit Fiona Banner aka The Vanity Press, Tom McCarthy & Dr. Inke Arns, HMKV im Dortmunder U, 19.00–21.00
DUISBURG
› **WestVisions #08**, in der Gebläse-halle, Landschaftspark Nord, 18.00–23.30

Konzerte

BOCHUM
› **Gerther Music Night**, Bochumer Kulturrrat e. V., 19.00–22.00
BONN
› **Falk Plücker + Jakob Heymann**, Kulturwohzimmer RheinBühne, 20.00–22.30
DORTMUND
› **Delvon Lamarr Trio**, Soul, Jazz und Rhythm & Blues, domicil, 20.00
› **Rokko Weissensee & Blend**, JunkYard, 19.00
› **Friday Night Music Club**, subrosa, 20.00–22.00
ESSEN
› **Relate**, Rock, Theater Courage, 20.00
HERTEN
› **Black Flower**, Schwarzkau, 20.00–22.00
KÖLN
› **The Slackers**, Gebäude 9, 19.30 (Einlass)
› **Mine**, Gloria, 20.00
OBERHAUSEN

› **Dr. Mojo**, Der kleine Urlaub vom Alltag, Lutherkirche, 19.00–22.00
VIERSEN
› **Metamorphosen - Verwandlung in Wort und Klang**, Festhalle, 20.00–22.00
WESSEL
› **Rainer Migenda**, Café Vesalia, 19.30–21.30
WUPPERTAL
› **Get The Cat**, Bandfabrik, 20.00
› **Thomas Passon**, Rock, Die Börse, 20.30

Party

MÜNSTER
› **Take Me Out**, Indierock aus der Goldenen Zeit, Hot Jazz Club, 23.00
OBERHAUSEN
› **Adults Only**, Ü25, Pop, Rock, Dance, Indie, Classics, Zentrum Altenberg, 21.00

Comedy & Co.

HAGEN
› **Stefan Reusch: Europa zwischen Gut und Bö(r)se**, Hasper Hammer, 20.00–22.00
HERNE
› **Flurwoche - Zoff im Treppenhau**s, Mondpalast, 20.00–23.00
KÖLN
› **Wallstreet Theatre: All inclusive**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00
LÜNEN
› **Intmezzo**, A Vocal Comedy Road-show, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00
SOEST
› **Daphne de Luxe**, Alter Schlachthof, 20.00
UNNA
› **Lioba Albus**, im Kühlschiff, Lindend-brauerei, 19.30

Musical & Show

BOCHUM
› **90's Flashback**, Varieté-Show, Variété Et Cetera, 20.00
CASTROP-RAUXEL
› **RADIO RUHRPOTT - Das Ruhri-cal**, Stadthalle, 20.00
DORTMUND
› **Die ABBA Saga - Ein schwedisches Märchen**, Hansa Theater, 19.30
DUISBURG
› **N bisschen Frieden**, Rock „n’ Roll Summer, Musical von Ralf Siegel, Theater am Marientor, 19.30
ESSEN
› **Changes**, GOP Varieté, 18.00+21.15
OBERHAUSEN
› **Ehrlich Brothers: Dream & Fly**, Magie-Show, Rudolf Weber-Arena, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND
› **Romeo und Julia**, Ballett von Jean-Christophe Maillot, Musik von Sergei Prokofjew, Ballettzentrum Westfalen, 19.30
› **Shockheaded Peter**, Junk-Opera

Impressum

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Lambert Lensing-Wolff, Hans-Christian Haarmann, Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content Studio; Christopher Filipecki, Sandra Heick
redaktion@coolibri.de

Terminredaktion

Nikola Fischer, Ruth Willems
Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398;
terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)
kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Titel

Otto Waalkes, Ausstellung in den Walentowski Galerien, Werl
29.8.-24.9.2022
walentowski-galerien.de/kuenstler/otto-waalkes
Foto: Peter Hönнемann

Anzeigenleitung

Stefan Lücke

Kleinanzeigen

0231/9059-9340
Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Erscheinungsweise

Mehrmonatlich im gesamten Ruhrgebiet und im Raum Düsseldorf.
Es gilt die Anzeigenpreisliste aus den Metadaten 2022.

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne Gewähr. In Zeiten der Corona-Pandemie kommt es gehäuft zu Veranstaltungsverschiebungen.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser:innen

DORTMUND

› **Romeo und Julia**, Ballett von Jean-Christophe Maillot, Musik von Sergej Prokofjew, Ballettzentrum Westfalen, 19.30

› **Der Heinz Erhardt Abend**, Schauspiel und Rezitation mit Barbara Kleyboldt u. Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 19.30

ESSEN

› **Virtual Reality // Die Wand (360°)**, VR-Film nach dem Roman von Marlen Haushofer, Aalto-Theater, 19.00

› **Stillstand**, Kulturzentrum Grend e.V., 20.00–22.00

› **Arsen und Spitzenhäubchen**, Komödie von Joseph Kesselring, Theater Courage, 20.00

› **Das Blaue Vom Himmel**, Theater im Rathaus, 19.30

Oper & Klassik

DÜSSELDORF

› **Don Giovanni**, Oper von Mozart, auf Italienisch mit deutschen Übertiteln, Opernhaus, 19.30

Vortrag & Lesung

KAMEN

› **Mord am Hellweg | Tea Time**, Ingrid Noll, Buchpremiere, Bürgerhaus, 19.30

SELM

› **Mord am Hellweg | Morden im Norden**, mit Christiane Franke & Cornelia Kuhnert, Katharina Peters, Mohlin& Nystrom und dem Shanty-Chor „De Tampentrekker“, Bürgerhaus, 19.30

Für Kinder

ESSEN

› **Alice im Wunderland**, Familienstück nach Lewis Carroll, ab 8 J., Studio-Bühne, 20.00 (Premiere)

KREFELD

› **Bibi Blocksberg**, Alles wie verhext! – Das Musical, Seidenweberhaus, 16.00 (Nachholtermin)

Märkte & Messen

BOCHUM

› **JuBi**, JugendBildungsmesse, Hildgardis-Schule, 10.00–16.00

Und sonst

DÜSSELDORF

› **Präsenz und Resilienz im Umgang mit Dir und Anderen**, Workshop mit Wandlung 21, TheaterLabor TraumGesicht e.V., 10.00–12.15

LÜDEN

› **Internationales Naturfotofestival**, Vorträge, Workshops, Seminare, Ausstellungen, Showbühne auf dem Fotomarkt, Heinz-Hilpert-Theater, keine Zeitangabe

So.30.

Konzerte

BOCHUM

› **Nia Extended Version + Sebastian 23**, Musikforum, 18.00–19.30

› **Mister Misery**, Rotunde, 20.00

DORTMUND

› **The Ocean + Lost In Kiev + Shy Low**, JunkYard, 18.30

› **Kroke**, Konzerthaus, 18.00

DÜSSELDORF

› **Westcoast Jazz**, Destille, 20.00–22.00

› **Happy Days Are Here Again**, Gastspiel des Orange Planet Theatre mit Joel Handley, TheaterLabor TraumGesicht e.V., 15.30–17.30

KÖLN

› **One Step Closer + Magnitude + Spark**, Gebäude 9, 19.00 (Einlass)

MESCHEDE

› **Die Vier Jahreszeiten von Buenos Aires 100 Jahre Piazzolla**, mit dem Tango Ensemble Contrabajando, Bürgerzentrum Alte Synagoge, 18.00–20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

› **Negah Amiri: Megah gut**, Stand-Up Comedy, zakk, 20.00

HERNE

› **Das Schweigen der Frösche**, Mondpalast, 17.00–19.00

SOEST

› **Abdelkarim: Wir beruhigen uns**, Alter Schlachthof, 20.00

WUPPERTAL

› **Fischer & Jung: Innen 20, außen ranzig**, Comedy und Theater, Stößels Komödie im Breuersaal, 18.00

Musical & Show

BOCHUM

› **90's Flashback**, Variété-Show, Variété Et Cetera, 19.00

DORTMUND

› **Musical Express**, Hansa Theater, 17.00

ESSEN

› **Changes**, GOP Variété, 14.00+18.00

HAGEN

› **Abba Gold**, Hits der 70er Jahre, Stadthalle, 20.00

HERTEN

› **Diamonds and Glamour**, Sternstunden der Travestie, Revuepalast Ruhr, 19.00

Theater & Tanz

DORTMUND

› **Frida Kahlo**, literarisch-musikalisches Programm mit Barbara Kleyboldt (Rezitation, Schauspiel) & Roger Hanschel (sax), Roto Theater, 18.00

DÜSSELDORF

› **Vier neue Temperamente**, Ballett von George Balanchine, Opernhaus, 18.30

ESSEN

› **Virtual Reality // Die Wand (360°)**, VR-Film nach dem Roman von Marlen Haushofer, Aalto-Theater, 19.00

› **Virtual Reality // Der Reichsbürger (360°)**, Stück von Konstantin und Annalena Küspert als digitale VR-Aufführung, Aalto-Theater, 19.00

› **Stillstand**, Kulturzentrum Grend e.V., 17.00–19.00

› **Arsen und Spitzenhäubchen**, Komödie von Joseph Kesselring, Theater Courage, 18.00

› **Das Blaue Vom Himmel**, Theater im Rathaus, 15.30

Oper & Klassik

DORTMUND

› **Die Zauberflöte**, Oper von Mozart, Opernhaus, 18.00

DUISBURG

› **Der fliegende Holländer**, Oper von Wagner, Theater, 18.30

DÜSSELDORF

› **Liedmatinee**, mit Anna Harvey

(Ms.), Jake Muffet (Bar.) und James Williams (p), Opernhaus, 11.00

ESSEN

› **Faust**, Oper von Charles Gounod, in französischer Sprache, mit deutschen Übertiteln, Aalto-Theater, 18.00

GELSENKIRCHEN

› **Musikbrunch**, im Foyer des Großen Hauses, Musiktheater im Revier, 11.00

MÜNSTER

› **Lucas & Arthur Jussen**, Klavierwerke von Mozart, Schubert, Chopin, Strawinsky, Theater, 18.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND

› **Elizabeth Rosner – Der Blaue Akt**, Literaturhaus, 16.00

GELSENKIRCHEN

› **Mord am Hellweg | Mutterherz**, Tess Gerritsen, Heilig-Kreuz-Kirche, 18.00

OBERHAUSEN

› **Ildiko von Kürthy: Morgen kann kommen**, Ebertbad, 19.00

SCHWERTE

› **Mord am Hellweg | Todesprüfung**, Thomas Matiszik, Rohrmeiserei, 18.00 (Premierenlesung)

Für Kinder

DORTMUND

› **kinder.welten**, Lesung und Programm für Kinder ab 3 J., Literaturhaus, 15.00

› **Der Wunschpunsch**, Marionettenspiel, ab 5 J., Nostalgisches Puppentheater im Westfalenpark, 15.00

ESSEN

› **Da haben wir den Salat**, für Kinder von 3-6 J. / im Foyer, Aalto-Theater, 11.00+12.30

› **Bibi Blocksberg – Alles wie verhext!**, Musical mit dem Cocomico Theater, ab 4 J., Grugahalle, 14.00

› **Alice im Wunderland**, Familienstück nach Lewis Carroll, ab 8 J., Studio-Bühne, 18.00

GRONAU

› **Ein Zappeltier sitzt niemals still...**, Zappeltiershow zu den beliebten Kindersongs von Frank & seinen Freunden, Rock- und Popmuseum, 15.00–17.00

HAMM

› **Till Eulenspiegels lustige Streiche**, Kurhaus Bad Hamm, 15.00

Und sonst

DORTMUND

› **Auf den Spuren von Stahl und Eisen**, Geführte Fahrradtour zur Hoesch-Geschichte, Hoesch-Museum, 11.00–15.00

LÜDEN

› **Internationales Naturfotofestival**, Vorträge, Workshops, Seminare, Ausstellungen, Showbühne auf dem Fotomarkt, Heinz-Hilpert-Theater, keine Zeitangabe

Konzerte

BOCHUM

› **Nosferatu & InterZone Perceptible**, Stummfilm + Live-Musik, Rottstr5Theater, 19.30–21.15

DORTMUND

› **Elder + Pallbearer + Irist**, JunkYard, 19.00

› **Junge Wilde | Cristina Gómez**

Godoy, Konzerthaus, 19.00

› **Mit dem WDR4 in die 80er!**, mit OMD, Midge Ure, D:uel, Real Life + Sandra, Westfalenhallen, 20.00

KÖLN

› **Backstreet Boys**, Lanxess Arena, 20.00

Comedy & Co.

OBERHAUSEN

› **Zurück in die 80er**, Ebertbad, 20.00

Theater & Tanz

ESSEN

› **Arsen und Spitzenhäubchen**, Komödie von Joseph Kesselring, Theater Courage, 20.00

Oper & Klassik

DÜSSELDORF

› **Tosca**, Oper von Puccini, Opernhaus, 19.30

Vortrag & Lesung

AHLEN

› **Mord am Hellweg | Schnee**, Yrsa Sigurdardóttir, Zeche Westfalen, 19.30

ISERLOHN

› **Mord am Hellweg | Mystery Night**, mit Marie-Luise Marjan, Ralf Kramp, Stefan Keim u. a. / Goldsaal, Schauburg, 18.00

Für Kinder

DORTMUND

› **Zwei Monster**, mit den Kulturbrigaden, ab 4 J., Fletch Bizzel, 10.00

AUSSTELLUNG 2022/23

LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen 26/8–9/10

Galerie im Gerbereimuseum in Enger 16/10–13/11

Lippisches Landesmuseum in Detmold 19/11–11/12

Lenneatelier in Schmallenberg 17/12/22–15/1/23

Schwankhalle im zib in Unna 21/1–19/2/23

Experiment

HEIMAT

Mit Texten und Fotos von:

Peter Bialobrzewski

Jörg Brüggemann

Helene Bukowski

Safiye Can

Nora Gomringer

Lütfiye Güzel

Sabrina Janesch

Wladimir Kaminer

Alem Kolbus

Ute Mahler

Werner Mahler

Loredana Nemes

Sharon Dodua Otoo

Christina Stohn

Nikita Teryoshin

Najem Wali

Aleksandra Weber

Der bei Hartmann Books begleitend erschienene Text-Foto-Band mit allen Texten und Fotoserien sowie Hintergrundinfos ist im Buchhandel erhältlich oder kann beim Westfälischen Literaturbüro in Unna e. V. bestellt werden.

Hauptveranstalter:

Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V.

Förderer:

Nordrhein-Westfalen Heimat

Wir fördern, was Menschen verbindet.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Partner von:

[lila we:] Literaturland westfalen

experimentheimat.de

Instagram Facebook

Foto: Nikita Teryoshin

Nicht lange rumgoogeln. Einfach finden. Einfach genießen.



Entdecken Sie die besten Restaurants, Cafés, Szeneläden und Feinkostgeschäfte Ihrer Stadt. Erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel sowie ganz bequem unter ueberblick.de.

Überblick
Eine Marke von LENSING-MEDIA